Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

51. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2019 | 2

20. JANUAR – 2. FEBRUAR

ZWINGLI-JAHR 2019

500 Jahre Zürcher Reformation.

Seite 4

CARITAS-SONNTAG

Für armutsgefährdete Familien.

Seite 2

GEORGES SCHWICKERATH WIRD BISCHOFSVIKAR

Bischof Felix Gmür ernennt den zweisprachigen Priester Georges Schwickerath zum Nachfolger von Arno Stadelmann als Bischofsvikar für die zweisprachige Bistumsregion St. Verena mit Sitz in Biel. Arno Stadelmann erreicht das Pensionsalter und tritt am 31. Juli als Bischofsvikar zurück. Danach wird er weiterhin als Dompropst und Priester tätig bleiben. Georges Schwickerath wird die Nachfolge von Arno Stadelmann am 1. August 2019 antreten. Georges Schwickerath ist in Luxemburg aufgewachsen, hat in Luzern und Paris Theologie studiert und wurde 1998 in Luxemburg zum Priester geweiht. Seit 2008 ist er als Priester im Bistum Basel tätig – gegenwärtig als Pfarrer des Pastoralraums Muri (AG) und Umgebung. Bischof Felix Gmür dankt Arno Stadelmann für die langjährige, erfolgreiche Leitung der Bistumsregion St. Verena, die er gemeinsam mit Regionalverantwortlichen sowie dem Bischofsvikar für den Jura pastoral wahrgenommen hat, und wünscht Georges Schwickerath und Arno Stadelmann auf ihren neuen Wegen viel Glück und Gottes Segen.

GEORGES SCHWICKERATH
wird Bischofsvikar und vertritt den Bischof in der Bistumsregion St. Verena (Kantone Bern, Jura und Solothurn).

Caritas engagiert sich für armutsgefährdete Familien.

CARITAS-SONNTAG 27. JANUAR 2019

Caritas Solothurn rückt armutsbetroffene Familien in den Mittelpunkt des Caritas-Sonntags und will dafür sensibilisieren, dass Einsatz für Menschen, die von Armut betroffen sind, ins Zentrum christlichen Lebens gehört. «In der Schweiz gibt es mehr armutsbetroffene Menschen, als man denkt», schreibt die Caritas. Viele armutsbetroffene Menschen meiden jedoch den Gang zum Sozialamt und möchten nicht als «Sozialfall» abgestempelt werden.
Die Verschärfung des öffentlichen Diskurses um den Bezug von Sozialhilfe verstärkt diese Angst vor gesellschaftlicher Blossstellung und die damit verbundene Scham. Die Caritas möchte am Caritas-Sonntag auf diese versteckte Armut aufmerksam machen und den Betroffen zeigen, dass sie nicht vergessen werden. Mit Sozial- und Schuldenberatung werden armutsgefährdete Menschen und Familien in aussichtslos scheinenden Situationen unterstützt. Die KulturLegi ermöglicht es armutsbetroffenen Familien, vergünstigt Bildungs-, Kultur- und Sportangebote zu nutzen und damit weiterhin am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können.

www.caritas-solothurn.ch

Kirchenstatistik 2018

Die katholische Kirche in der Schweiz zählt aktuell rund drei Millionen Mitglieder. Noch nie lebten so viele Katholiken in der Schweiz, teilt das Pastoralsoziologische Institut in St. Gallen (SPI) mit, was weitgehend der katholisch geprägten Migration zu verdanken ist. Mit rund einem Prozent Kirchenaustritten lässt sich die Institution weiterhin als stabil beschreiben. Taufen und Eheschliessungen sind jedoch deutlich rückläufig. Das weist darauf hin, dass die Bindung der nachfolgenden Generation an die Kirche weniger sichergestellt ist. Das SPI spricht von einem «Ausschleichen familiärer Religionstraditionen». Noch bezeichnen sich knapp zwei Drittel aller Mütter von Neugeborenen als «christlich». Im Bereich der Beziehungs- und Familienpastoral müsse die Kirche neue Wege suchen, um mit Paaren und Familien im Gespräch zu bleiben, schreibt das SPI. Der Anteil der Konfessionslosen hat mittlerweile auf fast einen Viertel der Bevölkerung zugenommen. 36,5 Prozent der Wohnbevölkerung in der Schweiz sind katholisch, 24,5 Prozent evangelisch-reformiert und 5,2 Prozent muslimisch.

www.kirchenstatistik.spi-sg.ch

«Ein Christ sein heisst nicht, von Christus zu schwätzen, sondern ein Leben zu führen, wie er es geführt hat.»

Huldrych Zwingli, 1484 – 1531

Bild: «Kirche in Not»

Geflüchtete Frauen in Nigeria, ihre Männer wurden von Boko Haram getötet.

Religionsfreiheit weltweit bedroht

Weltweit haben die Übergriffe auf Personen, die der sogenannt «falschen» oder «schlechten Religion» angehören, weiter zugenommen. Dies stellt das Hilfswerk «Kirche in Not (ACN)» in ihrem Bericht zur Religionsfreiheit 2018 fest. Die Religionsfreiheit von weltweit fünf Milliarden Menschen ist mehr oder weniger stark eingeschränkt. Als Beispiele werden die Länder des Mittleren Ostens, Saudi-Arabien, Niger, Nigeria oder Nordkorea genannt. Oft werden christliche Minderheiten verfolgt. Seit 20 Jahren untersucht «Kirche in Not (ACN)» die Religionsfreiheit. Die Verfolgungen von Christen aufgrund des Glaubens bestätigt auch der Weltverfolgungsindex von Open Doors. Der neue Index ist Mitte Januar 2019 publiziert worden.

www.kirche-in-not.ch und www.opendoors.ch

INHALT

Schwerpunkt 4
Zwingli-Jahr 2019

Liturgischer Kalender 6
Namenstage

Innehalten 6

Medien 7

Aktuell 8

Pfarreien 9
Region 31

Jugend 32

editorial

KUNO SCHMID | CHEFREDAKTOR

PROPHETEN UND PROPHETINNEN

Als Kritiker und Mahner haben sie schon immer einen schweren Stand gehabt. Prophetinnen und Propheten stören die hergebrachte Ordnung, zeigen auf wunde Punkte und fordern Umkehr und Veränderung. Schon in der Bibel sind sie ins Abseits gedrängt und mundtot gemacht worden. «Jerusalem, Jerusalem, du tötest die Propheten und steinigst die Boten, die ich zu dir gesandt habe», klagte Jesus kurz vor seinem eigenen Leiden und Sterben.

Ein verkannter Prophet unserer Zeit sei der Theologe und Psychoanalytiker Eugen Drewermann, schreibt der Hildesheimer Bischof Heiner Wilmer. Drewermann habe in den Werken «Strukturen des Bösen» und «Kleriker. Psychogramm eines Ideals» bereits vor dreissig Jahren die klerikale Machtstruktur der Kirche kritisch analysiert und Veränderungen gefordert. Anstatt sich mit seiner Kritik auseinanderzusetzen, sei er aus der Kirche hinausgedrängt worden. Ähnlich ist es manchen feministischen Theologinnen ergangen, die einseitige patriarchale Sichtweisen kritisierten. Heute machen die Missbrauchsskandale jedoch deutlich, wie sehr problematische Machtstrukturen die Kirche und die Theologie durchdringen.

Vor 500 Jahren war Huldrych Zwingli ein ähnlicher Prophet. Er kritisierte veräusserlichte Frömmigkeitsformen und forderte eine religiöse Neubesinnung auf Jesus Christus und die biblische Botschaft. Aufgrund dieses Glaubens kritisierte er kirchliches und gesellschaftliches Unrecht, setzte sich für das Gemeinwohl ein und löste eine Dynamik aus, die weit über seinen Wirkungskreis hinausging. Aber auch damals war die Problemlösestrategie der Amtskirche dieselbe. Die Reformatoren wurden aus der Kirche ausgegrenzt. Mit ihrer Kritik begann man sich erst auseinanderzusetzen, als der Schaden schon angerichtet war. Zwingli selbst berief sich auf einen anderen Propheten, der zwei Generationen vor ihm gelebt hatte, auf Niklaus von Flüe. Wie Bruder Klaus suchte er eine unmittelbare Gottesbeziehung und kritisierte den Eigennutz.

«Wir brauchen auch heute solche Männer und Frauen, die uns Bischöfen auf die Füsse treten, und mag es noch so weh tun», meint Bischof Wilmer.

Ich wünsche Ihnen eine kritische Aufmerksamkeit für Prophetinnen und Propheten unserer Zeit.

Kuno Schmid

Zwingli-Jahr 2019

500 Jahre Zürcher Reformation

Im Januar 1519 trat Huldrych Zwingli die Stelle als Leutpriester am Grossmünster in Zürich an. Vorher war er Pfarrer in Glarus und Einsiedeln. Seine Predigten zeugten von humanistischer Bildung und nannten Missstände in Politik und Kirche markant beim Namen. Deshalb holte ihn der Zürcher Rat an die Limmat und leitete mit ihm Reformen ein, die nicht nur die Schweiz nachhaltig veränderten, sondern auch eine eigene reformatorische Tradition hervorbrachten – die reformierte Kirche.

KUNO SCHMID

«IMMER DIESE ZWINGLIS»

Wie sollen diese Reformen des 16. Jahrhunderts heute zur Sprache gebracht werden? Diese Frage haben sich Stadt, Kanton und Landeskirche Zürich gestellt und den Animationsfilm «Immer diese Zwinglis!» geschaffen. Mit diesem Film sollen Zugänge für Schülerinnen und Schüler sowohl im schulischen als auch im kirchlichen Unterricht möglich werden. Hauptdarsteller in der Filmstory sind die Kinder Zwinglis. Nach seinem Tod 1531 auf dem Schlachtfeld von Kappel wurden Regula, Wilhelm und Ueli Halbwaisen und lebten mit ihrer Mutter in Zürich. In verschiedenen Situationen werden sie auf ihren Vater angesprochen und wollen deshalb mehr über das Leben und Wirken ihres Vaters wissen. Der Film beginnt mit einer Situation, die Kinder gut kennen: Sie sitzen in einem Gottesdienst und finden es langweilig. Sie beginnen zu schwatzen. Die älteren Geschwister behaupten, ihr Vater hätte spannendere Predigten gehalten. Sie werden von Erwachsenen ermahnt und flugs wegen unangemessenem Verhalten aus der Kirche geworfen. «Immer diese Zwinglis!»

ARBEITSETHOS STATT SÖLDNERWESEN

«Aber was machte die Predigten des Vaters so interessant?», wollte Ueli, der Jüngste, wissen. Zwingli hätte von den Schrecken des Krieges erzählt, von seinen Erfahrungen in der Schlacht von Marignano und forderte ein Ende des Kriegsdienstes für fremde Herren. Er hatte 1515 die Glarner Söldner als Feldprediger begleitet, die auf der Seite des Papstes kämpften. Sie verloren die Schlacht gegen die Franzosen, in deren Dienst ebenfalls Schweizer Söldner standen. Das Vermitteln von Söldnern an europäische Fürsten war ein lukratives Geschäft. Es stellte eine beträchtliche Einnahmequelle für die Kantone dar. Die Debatte war ähnlich engagiert wie heute, wenn es um Kriegsmaterialexporte geht. Zwingli konnte den Zürcher Rat überzeugen, Zürich erneuerte als einziger eidgenössischer Ort die Söldnerverträge nicht mehr. Stattdessen setzte der Rat auf eine Förderung von Handwerk und Handel. Die Arbeit soll nicht mehr notwendiges Übel, sondern als wahrer Gottesdienst der Christen gelten. Arbeit statt Feiertage, und auch das kirchliche Zinsverbot wurde aufgehoben – ein erstes Bekenntnis zu einer Art Marktwirtschaft und zu einer Entwicklung, die sich langfristig für Zürich als Wirtschafts- und Finanzplatz positiv auswirken wird.

ES GEHT UM MEHR ALS UM DIE WURST

Damit stellte sich der Stadtrat der kirchlichen Ordnung und den kirchlichen Geschäftsmodellen entgegen. Im lutherischen Deutschland war es der Ablasshandel, der als missbräuchliche kirchliche Geldbeschaffung kritisiert wurde. In Zürich führte ein Wurstessen in der Fastenzeit zum Konflikt. Im Mittelpunkt stand nicht nur die Verletzung des Fastengebotes, sondern die Frage, warum sich die reichen Leute Fast-Dispensen kaufen konnten und nur die Armen fasten mussten. Die Zwingli-Kinder werden im Film denn auch als «Wurstfresser» gehänselt. Zwingli war der kirchliche Berater des Stadtrates und er vertrat die Auffassung, dass nur Gebote durchgesetzt werden sollen, die sich mit der Bibel begründen lassen. Abzuschaffen seien liturgische Formen und Geräte, Bilder- und Heiligenverehrung, Pilgerfahrten und Priesterzölibat, aber auch die adelig-feudale Herrschaftsordnung. Das kam dem Stadtrat nicht ungelegen, war er doch bestrebt, seine Unabhängigkeit von Adel, Bischof und Reich zu festigen.

KIRCHGEMEINDEN UND DUALES SYSTEM

Mit der Verdrängung des feudalen Adels in der Eidgenossenschaft des Spätmittelalters hatten sich die kirchlichen Verhältnisse bereits vor der Reformation verändert. Die Rechte und Pflichten gegenüber der Kirche gingen an die Räte der Städte über. In den Länderorten bildeten sich Kirchgenossenschaften, welche die Patronatsrechte übernahmen, den Ortspriester wählten und für den Unterhalt von Pfarrer und Pfarrkirche sorgten. Das nun reformierte Zürich entschied sich, eine christliche Stadt zu wer-

Das Wurstessen beim Drucker Christoph Froschauer. *www.immerdiesezwinglis.ch*

den, deren Stadtrat sowohl die weltlichen als auch die geistlichen Dinge regelte. Eine bischöfliche Aufsicht brauche es nicht mehr. In den katholischen Gebieten bildete sich das «Duale System» heraus, das bis heute weiterbesteht. Aus den Kirchgenossenschaften wurden Kirchgemeinden, die ihre hergebrachten Rechte und Pflichten gegenüber der Kirche wahrten und die Zuständigkeiten der Bischöfe und Priester in geistlichen Angelegenheiten respektierten.

EINHEIT UND VIELFALT

Weitere Fragen quälen die Zwingli-Kinder: Warum hat ihr Vater der Vertreibung der Täufer und der Hinrichtung von Felix Manz zugestimmt? Warum hat er selbst zu den Waffen gegen die Katholischen gegriffen, wenn er doch gegen Kriegsdienst war? Die Reformen haben in Zürich rasch einen allgemeinen Aufbruch ausgelöst. Das erneuerte Christsein passte besser in die Zeit, in welcher neue Kontinente entdeckt wurden, in der der Buchdruck Informationen aus ganz Europa zugänglich machte und sich neue Möglichkeiten in Wissenschaft, Wirtschaft und Politik eröffneten. Die religiöse Bewegung wurde auch in anderen Schweizer Städten begeistert aufgenommen. Basel, Bern, Schaffhausen, St. Gallen und Genf schlossen sich der Reformation an. Andere Gebiete blieben jedoch bei der hergebrachten Form des Glaubens. Der bäuerlichen Landbevölkerung und den Täufern ging alles viel zu langsam. Sie forderten radikalere Reformen, die auch die Gleichstellung der Landbevölkerung beinhalteten. Weil Zwingli und der Zürcher Rat ihre Reformen und ihre Macht gefährdet sahen, wählten sie den Weg der Gewalt. Er brachte aber die Einheit auch nicht zurück. Man einigte sich im Kappeler Landfrieden darauf, zwei christliche Bekenntnisse nebeneinander zu dulden.

ARMEN- UND BILDUNGSWESEN

Nicht nur in der Kirche, auch in der Schule wurden die Zwinglis vor die Türe gestellt. Sie setzten sich lautstark für ein Kind aus armen Verhältnissen ein, das von anderen Kindern gemobbt wurde. Für die Zwingli-Kinder war dies eine Pflicht, denn ihr Vater wollte doch den Schulunterricht allen Kindern, auch den armen ermöglichen. Zwingli hatte den Zürcher Rat angehalten, die Fürsorge für die Armen und Kranken sowie das Bildungswesen neu zu regeln. Bisher hatten die Klöster sich um die Bettler gekümmert und Schulen für ausgewählte Kinder geführt. Der Zürcher Rat hob auf Empfehlung Zwinglis die Klöster auf und setzte deren Besitz zugunsten des Armen- und Bildungswesens neu ein. Im Dominikanerkloster wurde eine städtische Armenküche, der «Mushafen», eingerichtet und Bedürftigen eine warme Mahlzeit verabreicht. Den verarmten Kindern wurden kostenloser Schulbesuch und eine Handwerkerausbildung ermöglicht, damit sie sich aus der Armut heraus entwickeln konnten. Lesen können war in der Zeit der gedruckten Flugblätter und Zeitschriften zur Schlüsselkompetenz geworden.

DIE ZÜRCHER BIBEL

«Platz machen für das Wort Gottes» könnte das Motto von Zwingli für seine Reformen genannt werden. Durch die Schrift spricht Gott direkt zu jedem Gläubigen und ruft ihn zum Glauben. Es brauche keine Vermittlung durch die Kirche und deren Einrichtungen und Heilsmittel. Die Pfarrer erhielten als Verkünder des Wort Gottes ein neues Berufsprofil. Ihre Predigt sollte auf genauem Verständnis der biblischen Texte beruhen und diese lebenspraktisch auslegen können. Um sie auf ihre Aufgabe vorzubereiten, wurde am Grossmünster eine eigene Pfarrerschule, die «Prophezei» gegründet. Aus ihr hat sich die Zürcher Theologische Fakultät entwickelt. Damit die Bibel allen Gläubigen zugänglich wurde, arbeitete Zwingli an einer deutschen Bibelausgabe. Sie sollte sich möglichst genau an die hebräischen und griechischen Urtexte halten. 1531 konnte die «Zürcher Bibel» als erste vollständige deutsche Bibelübersetzung gedruckt und herausgegeben werden. Sie ist bis heute neben der Lutherbibel und der katholischen Einheitsübersetzung eine bedeutende Referenzausgabe geblieben und wurde 2007 letztmals revidiert. ■

GEBETSWOCHE FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN 2019

Gott,
ich bete um die sichtbare Einheit der Kirche.
Weise mir den Weg.
Hilf mir, an meinem Platz
und in meinen Beziehungen
das Gebet Jesu zu erfüllen,
dass alle eins seien.
Gib mir den Willen und die Kraft,
mich gemeinsam mit anderen Christen dafür zu engagieren,
dass dein Reich offenbar werde.

Hilf mir, meinen Nächsten zu lieben –
unabhängig von seiner kulturellen,
ethnischen und religiösen Zugehörigkeit.
Nimm mein Gebet an
und lass es die Frucht der Gerechtigkeit bringen
für die Welt und für die Einheit der Kirche. Amen.

Auszüge aus den Selbstverpflichtungskarten zur Gebetswoche
für die Einheit der Christen 2019
www.oekumene-ack.de und www.agck.ch.

WOCHE VOM 20. BIS 26. JANUAR 2019

Gebetswoche für die Einheit der Christen

Sonntag, 20. Januar
2. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur einen Geist. 1Kor 12,4
L1: Jes 62, 1–5.
L2: 1 Kor 12, 4–11.
Ev: Joh 2, 1–11.
N: Fabian, Sebastian

Montag, 21. Januar
N: Meinrad, Agnes

Dienstag, 22. Januar
N: Gaudenz, Vinzenz Palotti

Mittwoch, 23. Januar
N: Ildefons, Hartmut

Donnerstag, 24. Januar
N: Franz von Sales, Vera, Eberhard

Freitag, 25. Januar
Bekehrung des Apostels Paulus
N: Wolfram

Samstag, 26. Januar
N: Timotheus, Titus, Paula von Rom

WOCHE VOM 27. JANUAR BIS 2. FEBRUAR 2019

Sonntag 27. Januar
3. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; 1Kor 12,13a
L1: Neh 8,2–4a.5–6.8–10.
L2: 1 Kor 12,12–31a.
Ev: Lk 1,1–4; 4,14–21.
N: Angela Merici, Julian

Montag, 28. Januar
N: Thomas, Manfred

Dienstag, 29. Januar
N: Valerius, Radegund

Mittwoch, 30. Januar
N: Serena, Mary Ward

Donnerstag, 31. Januar
N: Marcella, Johannes Bosco

Freitag, 1. Februar
N: Severus, Brigitta

Samstag, 2. Februar
DARSTELLUNG DES HERRN
Lichtmess, Kerzenweihe
Tag des geweihten Lebens
N: Dietrich, Bodo, Alfred Delp

www.liturgie.ch/26-liturgiepraxis/direktorium

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR
Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD
Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2
Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1
Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur
Sonntag, 8.00 Uhr, Blickpunkt Religion
Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

Radio 32
Mittwoch, 15.45 Uhr, Oekumera
Sonntag, 10.40 Uhr, Wiederholung

WEBSITES

www.medientipp.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
www.fernsehen.katholisch.de
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Sonntag, 20. Januar
ZDF, 10.00 Uhr
Katholischer Gottesdienst
Ich kann nicht schweigen ...

SRF 1, 10.00 Uhr
Sternstunde Religion: Bücherjäger
Rettung alter Manuskripte im Irak.

Montag, 21. Januar
arte, 20.15 Uhr
Sommer
Jugendliche Suche nach Freiheit und Glück.

Dienstag, 22. Januar
BR, 22.00 Uhr
Edvard Munch – Liebe, Tod und Leben
«Der Schrei», Beginn des Expressionismus.

ORF2, 22.35 Uhr
Hiobs Botschaft
Menschliches Leid und Resilienz.

Mittwoch, 23. Januar
BR, 19.00 Uhr
Gesund durch Glauben?
Religion und Medizin.

3sat, 21.45 Uhr
Im Labyrinth des Schweigens
War der Lehrer ein Auschwitz-Wärter?

Sonntag, 27. Januar
ZDF, 10.00 Uhr
Evangelischer Gottesdienst
Erzähle es Kindern und Kindeskindern.

BR, 12.45 Uhr
Das grosse Geheimnis
Jugendliche im besetzten Holland.

Montag, 28. Januar
arte, 23.50 Uhr
Ein Hoch auf das Nichts
Eine filmische Parabel.

Dienstag, 29. Januar
ORF2, 22.35 Uhr
Mein Outing
Homosexuell und Muslim.

Mittwoch, 30. Januar
BR, 19.00 Uhr
Geschwister
Zwischen Liebe und Rivalität.

3sat, 21.05 Uhr
Schwere Last auf schmalen Schultern
Kinder betreuen kranke Eltern.

Samstag, 2. Februar
SRF 1, 16.40 Uhr
Fenster zum Sonntag
Vom Geheimdienst schikaniert

RADIO

Sonntag, 20. Januar
BR2, 8.05 Uhr
Klosterherbergen an der ligurischen Küste
Bastionen in der Cinque Terre.

BR2, 8.30 Uhr
Das Katharinen-Kloster im Sinai
Ältestes Kloster der Christenheit.

SRF 2, 8.30 Uhr
Perspektiven: «Erlöse uns vom Grübeln»
Spiritualität und innerer Monolog.

SRF 2, 10.00 Uhr
Radiopredigten
Monika Poltera-von Arb, röm.-kath.
Beat Allemand, ev.-ref.

Freitag, 25. Januar
SRF 2, 20.00 Uhr
«Gopf!» – Gut geflucht ist halb gepilgert
Von Oslo nach Trondheim und ins Innere.

Sonntag, 27. Januar
SRF 2, 8.30 Uhr
Perspektiven: nie vergessen!
Ihre Mutter hat den Holocaust überlebt.

SRF 2, 10.00 Uhr
Radiopredigten
Matthias Wenk, röm.-kath.
Katrin Kusmierz, ev.-ref.

SWR2, 14.05 Uhr
Das Alexandria Versprechen
Die antike Bibliothek von Alexandria.

LITERATUR

Peter Henrici | Urban Fink (Hrsg.)
ERLEBTE KIRCHE
Von Löwen über Rom nach Zürich
NZN-Verlag bei TVZ, Zürich 2018
285 Seiten, CHF 26.80
ISBN 978-3-290-20163-0

Auch Peter Henrici wurde aufgrund einer Kirchenkrise nach Zürich berufen. In den Churer Bistumswirren wurde der Philosophieprofessor 1993 überraschend zum Weihbischof für Zürich ernannt. Führungsaufgaben, pastorale Herausforderungen und eine verlässliche ökumenische Zusammenarbeit mit der reformierten Schwesterkirche standen nun im Zentrum. Die Texte geben Einblicke in das Denken, Leben und Wirken des weitgereisten Jesuiten.

KINO | DVD

Zwingli
Stefan Haupt, Schweiz 2018
Kinostart 17. Januar 2019

Der Film beleuchtet Zwinglis Wirken als Prozess, an dem auch Frauen massgeblich beteiligt sind. So werden unter anderem die Figuren der Anna Reinhart, Zwinglis Frau, und der Äbtissin Katharina von Zimmern als couragierte Gesprächspartnerinnen inszeniert. Die sorgfältige, rein chronologische Erzählweise verarbeitet viel historisches Material, aber verliert nie die geschichtliche Distanz zum Geschehen.

Brigitte Affolter, Interfilm Schweiz

Offene Kirche Olten

I HAVE A DREAM

HOMMAGE AN MARTIN LUTHER KING ANLÄSSLICH SEINES 50. TODESTAGES
Freitag, 18. Januar 2019, 19.30 Uhr
Pauluskirche Olten
Christina Jaccard & Band, Gospels, Sprecherin Vera Bauer

www.offenekirche-olten.ch

Kloster Mariastein

MARIA

5. Januar 2019 – 7. Januar 2020
Ausstellung in der Josefskapelle der Basilika Mariastein
Bilderzyklus der Künstlerin Stella Radicati zum Leben der Gottesmutter Maria. Zum ersten Mal wird in der Basilika Mariastein Gegenwartskunst gezeigt.

www.kloster-mariastein.ch

Orgelkonzerte in Solothurn

«VARENKA»

KINDERKONZERT AUF DER ORGELEMPORE
Samstag, 26. Januar 2019, 16.00 Uhr
Kathedrale St. Ursen, Solothurn
Geschichte und Soundtrack «Varenka» erzählt von Carole Imboden und auf der Orgel improvisiert von Benjamin Guélat.

VIOLONCELLO & ORGEL

Sonntag, 27. Januar 2019, 17.00 Uhr
Kloster Visitation, Solothurn
BENEFIZKONZERT zugunsten des Orgelneubauprojekts in Beurnevésin JU.
Die Cellistin Anna Jeger und der Organist Benjamin Guélat spielen berühmte Werke der Romantik, Einführung durch Weihbischof Denis Theurillat.

www.orgelkonzertesolothurn.com

ANTONIUSHAUS, Gärtnerstrasse 5, Solothurn

«SUNNTIGSKAFI»

Sonntag, 27. Januar 2019, 14 bis 17 Uhr
Cafeteria Antoniushaus

Kloster Visitation, Solothurn

LOBPREIS FÜR JUGENDLICHE

Samstag, 26. Januar 2019, 15.30 Uhr
Kloster Visitation
Lobpreis für Jugendliche mit der Gruppe New Springs.

Spiritualitätszentrum Kloster Visitation
Grenchenstrasse 27, 4500 Solothurn
sss.solothurn@epost.ch
Telefon 032 623 38 12 und 076 480 14 74

Pfarrei Maria Oberdorf

KLANG- UND LICHTWELTEN

KONZERTE ZUGUNSTEN DER RENOVATION DER KIRCHE OBERDORF
Sonntag, 27. Januar 2019, 18.00 Uhr
Kirche Oberdorf
Eine Stunde bei Kerzenlicht, Gesang und Klang. Leitung: Florian Kirchhofer.
www.pfarrei-oberdorf.ch

Kino Dolce Vita – Seniorenkino

ALS DIE SONNE VOM HIMMEL FIEL

Donnerstag, 17. Januar 2019, 14.30 Uhr, Kino Capitol, Solothurn

Aya Domenig, Schweiz 2016, Japanisch/d, 80 Min.
Der Film erzählt von den enttäuschten Jugendhoffnungen dreier Männer in der Liebe und in der Politik, von ihren Idealen und der Anpassung an die Wirklichkeit.
www.cinedolcevita.ch

Lourdes-Pilgerverein des Kantons Solothurn

SCHWEIZERISCHE LOURDESWALLFAHRT

FÜR GESUNDE UND KRANKE, BEGLEITET VON EINEM SCHWEIZER BISCHOF
Donnerstag/Freitag, 9./10. Mai bis Mittwoch/Donnerstag, 15./16. Mai 2019
6 Flugzeuge, Tages- und Nachtcars, Tageszug (Umstieg in Paris).
Anmeldetalon: Gertrud von Däniken, Neumattstrasse 42, 4657 Dulliken, Telefon 062 295 11 34 oder Pilgerbüro Uznach Telefon 055 290 20 22 oder www.lourdes.ch

Theresiahaus Ausbildung & Wohnen Solothurn

DIENSTAGSSUPPE

Dienstag, 22. Januar und 12./19./26. Februar 2019, 11.00 – 14.00 Uhr
Kerzen-Jegers Belétage, Hauptgasse 36, 1. Stock (Eingang Schaalgasse) Solothurn.

Das Theresiahaus in Solothurn bildet junge Frauen und Männer mit einer kognitiven oder psychischen Beeinträchtigung Ausbildungen in der Hauswirtschaft, Hotellerie und Gastronomie sowie im Betriebsunterhalt an.
www.theresiahaus.ch/news

Religionspädagogisches Institut Universität Luzern

STUDIENGANG RELIGIONSPÄDAGOGIK

Samstag, 16. März 2019, 10.15 Uhr
Universität Luzern, Raum 3.B52

Voranzeige für den Infotag rund um das Diplom- und Bachelorstudium Religionspädagogik sowie über das spannende Berufsfeld der Religionspädagogin / des Religionspädagogen in den Bereichen Schulischer Religionsunterricht, Gemeindekatechese und kirchliche Jugendarbeit.
www.unilu.ch/infotag-rpi

Chance Kirchenberufe

FILMPORTRÄTS ZUM THEOLOGIESTUDIUM

Samstag, 16. März 2019, 10.15 Uhr
Universität Luzern, Raum 3.B52

An der Universität Luzern als Präsenz- oder als Fernstudium und an der Universität Fribourg.
www.chance-kirchenberufe.ch

KIRCHLICHE ERWACHSENENBILDUNG

Das gesamte Angebot an kirchlicher Erwachsenenbildung ist auf der Plattform «plusbildung» zugänglich. Dies erleichtert es den Interessierten, das richtige Angebot zu finden. *www.plusbildung.ch*

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
50. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130
www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Adressänderungen
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1 | 4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Kuno Schmid* | Grenchenstrasse 43, 4500 Solothurn | *Heinz Bader*, Balsthal | *Dr. Urban Fink-Wagner*, Oberdorf | *Stephan Kaisser*, Lommiswil | *Monika Poltera-von Arb*, Neuendorf | *Reto Stampfli*, Solothurn | **Jugendseite** | *Daniele Supino*, Solothurn
Layout | *Monika Stampfli-Bucher*, Solothurn

Pastoralraumleitung | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 | leitung@prduennernthal.ch
Pastoralraumpfarrer | Vakant
Sekretariat des Pastoralraumes | Marcel Meister | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch
Bürozeit | Di 9 – 12 Uhr und 14 -16 Uhr | Do 9 -11 Uhr und 14 – 16 Uhr

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 20. Januar
2. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 23. Januar, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 27. Januar
3. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Dreissigster: Maria Wyss-Weithaler.
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 30. Januar, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 1. Februar, 18.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier

Sonntag, 3. Februar
4. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr, Wortgottesdienst mit Kerzenweihe und Blasiussegen
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Samstag, 19. Januar, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Wortgottesdienst, Vorbereitungsgottesdienst Erstkommunion

Dienstag, 22. Januar, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 23. Januar, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 26. Januar, 18.30 Uhr
Hl. Timotheus und hl. Titus
Vorabendgottesdienst
Versöhnungsfeier, Schüler 4. Klasse

Sonntag, 3. Februar, 10.30 Uhr
4. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

HERBETSWIL

Sonntag, 20. Januar, 09.00 Uhr
2. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Dreissigster: Cécile Huber.

Donnerstag, 24. Januar, 19.30 Uhr
Hl. Franz von Sales
Rosenkranzgebet
Sonntag, 27. Januar, 09.00 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

Mittwoch, 30. Januar, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 31. Januar, 19.30 Uhr
Hl. Johannes Bosco
Rosenkranzgebet

Sonntag, 3. Februar, 10.30 Uhr
4. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kerzenweihe und Blasiussegen

MATZENDORF

Mittwoch, 23. Januar, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 24. Januar, 19.30 Uhr
Hl. Franz von Sales
Frauengottesdienst in der Kapelle
Mitgestaltet von der Frauengemeinschaft.

Sonntag, 27. Januar, 09.00 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst, Vorbereitungsgottesdienst Erstkommunion

Donnerstag, 31. Januar, 19.30 Uhr
Hl. Johannes Bosco
Eucharistiefeier in der Kapelle

Samstag, 2. Februar, 18.30 Uhr
Darstellung des Herrn, Lichtmess
Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Samstag, 19. Januar, 18.15 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier
Dreissigster: Jacqueline Scheidegger-Devaud.
Mitgestaltet vom Kirchenchor.

Dienstag, 22. Januar, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier am Marienaltar

Donnerstag, 24. Januar, 19.00 Uhr
Hl. Franz von Sales
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 31. Januar, 19.00 Uhr
Hl. Johannes Bosco
Rosenkranzgebet

Sonntag, 3. Februar, 09.00 Uhr
4. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Versöhnungsweg für Kinder – eine bewährte Form der Busspraxis

Im Religionsunterricht der 4. Klasse wird das zentrale Jahresthema «Versöhnung» mit dem Versöhnungsweg abgeschlossen. Es ist die Hinführung zur Gewissenserforschung, die als Stationenweg gestaltet ist. Die Kinder reflektieren zusammen mit ihrer Vertrauensperson die im Laufe des Jahres auch im Unterricht behandelten Lebensbereiche wie Familie, Freizeit, Schule, Schöpfung und Glauben im Aspekt von «besinnen – bereuen – bessern». Es sind Impulse, die zum vertieften Gespräch anregen – dies in einer vertrauensvollen Atmosphäre, die für das Kind befreiend, stärkend und motivierend wirkt. Der Versöhnungsweg regt an, in verschiedenen Situationen einen neuen Akzent zum Guten hin zu setzen. Im abschliessenden Beichtgespräch mit dem Priester und im Versöhnungsgottesdienst mit der Gemeinde erfahren die Kinder die Zusage von Gottes grosser Barmherzigkeit und Liebe.
Am Samstag, 26. Januar 2019 empfangen die Kinder der 4. Klasse aus dem ganzen Pastoralraum das Sakrament der Versöhnung.
Ein herzliches Dankeschön gilt den Eltern für die Unterstützung, unserer Katechetin Birgit Sandrini für die Gestaltung des Versöhnungsweges und ihre engagierte Hinführung im Religionsunterricht. Wir freuen uns zusammen mit dem Priester Imre Rencsik auf einen eindrücklichen Versöhnungsweg, einfühlsame Beichtgespräche und den feierlichen gemeinsamen Gottesdienst.
Versöhnungsweg
Samstag, 26. Januar, ganztags in der Kirche Aedermannsdorf
Versöhnungsgottesdienst
Samstag, 26. Januar, 18.30 Uhr
Kirche Aedermannsdorf
Alle Familien und Angehörigen des Pastoralraums sind eingeladen, das Sakrament der Versöhnung mit den Kindern zu feiern.

Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess)

2. Februar
Am 2. Februar feiert die Kirche das Fest «Darstellung des Herrn», vierzig Tage nach der Geburt bringen Maria und Josef den neugeborenen Jesus in den Tempel nach Jerusalem.
Simeon und Hanna, die beiden Hochbetagten warten ein langes Leben lang. Sie halten es für möglich, dass Gott nicht nur Theorie und Abstraktion ist. Sie vertrauen der Zusage und Treue Gottes und warten. Sie warten nicht untätig. Sie bereiten sich vor. Sie fasten und beten.
Und Gott zeigt sich ihnen. Sie dürfen den Messias erfahren.
Der alte Simeon, als er das Jesuskind in seine Arme nimmt, singt sein Lied in die Welt hinein. Er singt vom Licht, das jeden erleuchtet. Er singt die Botschaft, die jedem Heil bringt und tröstet dabei niemand, er prophezeit sogar ein Schwert für Maria. Ja, auch wir sind nicht verschont vor den Problemen. Niemand ist verschont vor den Problemen und Herausforderungen.

Das Heil ist aber unter uns. Von Maria lernen wir über unsere Ereignisse in der Stille nachzudenken und vergessen die weihnachtliche Botschaft nicht, das Heil ist unter uns.
Maria weiss, Gott ist der Begleiter. Sie fühlt sich von Gott angeschaut – und kann den Weg, ihren Weg weitergehen, mit all den Höhen und Tiefen.
Wir dürfen jubeln und uns freuen. Über den Wolken sehen wir den klaren Himmel, aus der Gegenwart schauen wir in die Zukunft, in der Zeit des Zweifels hören wir die Worte des Engels: «Sei gegrüsst … der Herr ist mit dir».
Mit uns allen.

Vorbereitung auf die Erstkommunion – Das Brot des Lebens teilen

Im Zentrum der Vorbereitung zum Sakrament der Eucharistie steht das Brot und seine Bedeutung für den Gottesdienst und für unser Leben.
Brot ist längst zum Inbegriff des Lebensnotwendigen überhaupt geworden. Wenn wir im Vaterunser beten «gib uns unser tägliches Brot», dann meinen wir das Gesamte, was wir zum Leben brauchen. Brot ist wertvoll und wer es mit anderen teilt, schafft Gemeinschaft. Was aber ist der Unterschied vom normalen Frühstücksbrot zum heiligen Brot, das im Tabernakel aufbewahrt wird? Erst wer das Leben und Werk Jesu Christi kennengelernt hat, wer sich seine frohe Botschaft vom Reich Gottes angeeignet hat und sich dabei der Worte Jesu beim letzten Abendmahl «Nehmt und esst, dies ist mein Leib» erinnert, dem wird diese kleine, runde, dünne Scheibe Brot, gewandelt und geteilt in der Eucharistiefeier, zum heiligen Brot, zum Brot des Lebens. Dies ist der Weg, auf dem die Erstkommunionkinder gemeinsam mit ihren Familien und ihrem Vorbereitungsteam unterwegs sind. Es ist der Weg des Glaubens, auf dem die Kinder spüren, dass Jesus ihnen ganz nahe ist. Ein Weg, der mit dem Fest der Erstkommunion nicht abgeschlossen ist. Im Unterricht und in der Hinführung zum grossen Fest erleben die Kinder, dass die Beschäftigung mit dem Glauben interessant ist, bestärkt und Freude macht. Dank der engagierten Mithilfe der Hausgruppenmütter und den Eltern gelingt eine lebendige Gestaltung der Vorbereitung und eine gute Gemeinschaft. Ein besonderes Dankeschön gilt allen beteiligten Personen!

Mit verschiedenen Themen bereiten sich die Kinder auf die 1. Hl. Kommunion vor.

Aedermannsdorf

Jesus, unser Lebensbaum

Erstkommunikanten/-innen:
Alina Bobst, Patrizia Burch, Gabriel Eggenschwiler, Felix Fuchs, Jan Meister, Angelina Vogt
Vorbereitungsgottesdienst, Samstag, 19. Januar, 18.30 Uhr

Erstkommunion, 12. Mai, 10.00 Uhr

Laupersdorf

Wir sind ein Teil in Gottes Puzzle

Erstkommunikanten/-innen:
Andrin Borer, Gianna Brunner, Yannick Brunner, Marina Eggenschwiler, Julian Hänggli, Céline Liniger, Lenny Meister, Kayla Moser, Luana Saner, Jan Uwer, Leona Uwer
Vorbereitungsgottesdienst, Samstag, 16. März, 18.30 Uhr

Erstkommunion, 28. April, 10.00 Uhr

Matzendorf

Jesus, du bist unser Leuchtturm

Erstkommunikanten/-innen:
Anita Anderegg, Ilaria Babic, Stella Babic, Ailina Flück, Dario Hügli, Giulia Marti, David Meister, Nico Meister, Selina Niggli, Eliah Nussbaumer, Chiara Roth
Vorbereitungsgottesdienst, Sonntag, 27. Januar, 09.00 Uhr

Erstkommunion, 5. Mai, 10.00 Uhr

Kollekteneinnahmen Juni–Nov. 2018

02./03. Juni	Brücke – Le pont	Fr.	322.50
09./10. Juni	Franziskanerorden, Zürich	Fr	412.90
16./17. Juni	Für die Flüchtlingshilfe der Caritas	Fr.	571.55
23./24. Juni	Papstopfer/Peterspfennig	Fr.	355.50
30. Juni/01. Juli	Verpflichtungen des Bischofs	Fr.	170.60
07./08. Juli	Jugend- und Erwachsenenbildung	Fr.	342.65
14./15. Juli	Lourdes-Pilgerverein Kt. Solothurn	Fr.	214.30
21./22. Juli	Schweizer Berghilfe	Fr.	237.15
28./.29. Juli	Bruder-Klausen-Stiftung	Fr.	290.55
04./05. August	Dargebotene Hand	Fr.	186.70
11./12. August	Kinderspital Kantha Bopha	Fr.	316.90
15. August	Mutter und Kind	Fr.	300.10
18./19. August	Jugend und Sprachen, Olten	Fr.	401.30
25./26. August	Für die Caritas Schweiz	Fr.	368.00
01. September	Theologische Fakultät Luzern	Fr.	100.05
08./09. September	Verein Kiran	Fr.	157.00
15./16. September	Bettagsopfer	Fr.	610.25
22./23. September	Spitex Thal	Fr.	576.80
29./30. September	Diöz. Kollekte für finanz. Härtefälle	Fr.	287.30
06./07. Oktober	Priesterseminar St. Beat, Luzern	Fr.	389.10
13./14. Oktober	Jugendseelsorge, Olten	Fr.	376.50
20./21. Oktober	Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO	Fr.	192.15
27./28. Oktober	Kinderkrebs Schweiz, Basel	Fr.	458.20
01. November	Alters- und Pflegeheim-Seelsorge Thal-Gäu	Fr.	1527.40
03./04. November	Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	Fr.	148.65
10./11. November	Karmeliterkloster Basel	Fr.	356.45
17./18. November	Verpflichtungen des Bischofs	Fr.	273.90
24./25. November	Elisabethenopfer	Fr.	590.35

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | Tel. 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennernthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30 – 10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | Tel. 079 256 78 69

Mitteilungen

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 20. Januar, 10.30 Uhr
Jahrzeit: Ernst Koch-Schaad; Annemarie und Hubert Eggenschwiler-Hirsch; Emilie und Otto Brunner-Büttler und Margret Bobst-Brunner; Oswald Schaad-Schaad; Frieda und Oskar Gasser-Bader; Linus Büttler.
Gedächtnis: Margrit und Walter Eggenschwiler-Eggenschwiler; Josef Borer-Graf; Werner und Beatrice Jeger-Schaad.

Sonntag, 27. Januar, 10.30 Uhr
Monatsgedächtnis: Maria Wyss-Weithaler.
Jahrzeit: Erwin Béguelin-Giger; Bonaventur Schaad-Bader; Emil Lauber-Hoffmann; Anna und Josef Koch-Walser; Sophie Schaller-Brunner.
Gedächtnis: Josef Fluri-Schaad; Max Probst-Fluri.

Sonntag, 3. Februar, 09.00 Uhr
Gedächtnis: Willibald Schaad-Meier; Josef Fluri-Schaad; Arnold und Magda Brunner-Flury und Sohn Willy; Ruth Schaad-Gasser; Josef Schmid-Kahr; Othmar und Martha Schaad-Brunner; Arnold und Magda Brunner-Flury und Sohn Willy.

Ministrantenaufnahme vom 4. Dezember 2018

Am zweiten Adventssonntag durfte die Pfarrei Laupersdorf zwei neue Minis willkommen heissen: Antonia Eggenschwiler und Jana Roth werden zukünftig in der Pfarreikirche ministrieren.
Leider müssen wir auch Ministranten verabschieden.
Alain Zuber, Elena Kupper und Jasmin Borer haben während vielen Jahren die Gottesdienste feierlich mitgestaltet.
Wir danken den dreien für die langjährige Mithilfe und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennernthal.ch
Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 **| Bürozeiten |** MI 9.30 – 10.30 Uhr
sonst privat | Sandackerstrasse 236 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 26 59
Sakristane | Monika Wyden | Gässli 15 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 31 68
Stipo Gelo | Leuenallee 2e | 4702 Oensingen

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Neu als Sakristan
Lieber Stipo Gelo
Die Kirchgemeinde Aedermannsdorf begrüsst dich als unseren Hilfssakristanen. Wir danken dir für deine Bereitschaft, den Dienst am Altar anzutreten. Ich spüre, dass diese Arbeit für dich eine Herzensangelegenheit ist und nicht nur ein Job, den es zu erledigen gilt. Lieber Stipo, ich wünsche dir viel Freude und gute und schöne Begegnungen in deiner neuen Aufgabe.
Im Namen des Kirchenrates
Beat Bader, Präsident

Erlös Sternsingen
Am 5. Januar sammelten Schulkinder und Ministranten als Heilige Drei Könige verkleidet für das Projekt «Wir gehören zusammen in Peru und weltweit» des Hilfswerks Missio. Es kam der tolle Betrag von Fr. 2677.45 zusammen. Ganz herzlichen Dank allen Spendern und Helfern!

Kerzensegnung und Blasiussegen
Sonntag, 3. Februar, 10.30 Uhr
In dieser Eucharistiefeier findet die Kerzensegnung und die Spende des Blasiussegens statt.
Sie können Ihre mitgebrachten Kerzen gerne zur Segnung bereitstellen.

Ferien Pfarreisekretriat
2. Februar bis 9. Februar 2019
Bitte wenden Sie sich in dringenden Fällen an das Notfalltelefon, Tel. 062 394 20 16.
Andrea Eggenschwiler

Abgelaufene Jahrzeiten 2018
– Lina und Josef Stampfli-Bieli
– Anna und Alfred Bläsi-Kälin
– Verena Eggenschwiler-Bieli
– Georg Eggenschwiler

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 23. Januar, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Karolina und Josef Bläsi-Hammer.
Gedächtnis: Theres Eggenschwiler; Ella und Josef Bobst-Schaad; Konrad Bobst-Hakl; Gustav Bobst; Ferdinand und Elsa Stampfli-Hägeli; Anna und Erhard Grolimund-Bieli; Albin Studer-Gimpl; Lina und Josef Stampfli-Bieli; Niklaus Eggenschwiler-Solèr; Angela Hänggi-Bieli.

Sonntag, 3. Februar, 10.30 Uhr
Jahrzeit: Anna und Erhard Eggenschwiler-von Burg und Tochter Cécile; Carmela und Otto Dobler-Sbardella.

Gedächtnis: Armin Kamber; Paul Eggenschwiler-Bieli; Peter Vogt; Delphine und Paul Bieli-Tramontin.

Generalversammlung der Frauengemeinschaft Aedermannsdorf

Am Freitag, 23. November 2018 trafen sich 41 Mitglieder im Gasthaus Schlüssel zur 55. Generalversammlung. Ganz speziell begrüsste die Vereinspräsidentin die drei Frauen aus dem katholischen Frauenbund Solothurn (KFS). Die diesjährige GV wurde erstmals unter der Leitung von Denise Meister eröffnet. Die Vereinsanlässe sowie das Sommerprogramm wurden von den Mitgliedern zahlreich besucht. Die Jahresrechnung wurde genehmigt und die Statuten aus dem Jahre 1996 aktualisiert. Neu findet die Generalversammlung im ersten Quartal des Jahres statt. Mit grossem Applaus wurden sechs Neumitglieder in den Verein aufgenommen. Herzlich willkommen liebe Frauen! Auch die Anzahl Vorstandsmitglieder wurde in diesem Jahr erhöht. Nach dem Ausscheiden der Aktuarin und der Demission der Rechnungsrevisorinnen musste der Vorstand auf die Suche nach weiteren Hilfskräften gehen. Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen.
Denise Meister, Präsidentin / Janine Born, Vize-Präsidentin / Janine Bolliger, Kassier / Neu: Sarah Winkler, Aktuarin / Neu: Petra Bader, Beisitzerin / Neu: Andrea Rumpf, Rechnungsrevisorin / Neu: Sabrina Tschumi, Rechnungsrevisorin
Alle Frauen wurden mit grossem Applaus in ihre Ämter gewählt. Das Jahresprogramm wurde bereits fürs neue Jahr erweitert und ist nach wie vor ausbaufähig. Ideen und Wünsche werden gerne entgegengenommen. Bitte reserviert euch schon die nächste Generalversammlung. Diese findet nämlich erst am Freitag, 27. März 2020 statt. *Für den Vorstand, Sarah Winkler*

Herbetswil

Pfarreisekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 19 50
sekretariat-he@prduennernthal.ch | **Bürozeit |** DO 09.00–11.00 Uhr
sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 20 26
Sakristaninnen | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Erlös Spaghetti-Essen

Das Spaghetti-Essen zugunsten des Foyer Allalin in Oberbipp vom 2. Dezember hat den schönen Erlös von Fr. 2040.– ergeben. Wir danken den vielen Besucherinnen und Besuchern ganz herzlich für die grosszügige Unterstützung. Ein herzlicher Dank geht auch an alle Pfarreigruppenmitglieder für die grosse Arbeit sowie an alle Spenderinnen für das Dessertbuffet.

Blasiussegen und Kerzenweihe

Sonntag, 3. Februar, 10.30 Uhr

In diesem Gottesdienst werden Kerzen gesegnet und der Blasiussegen gespendet. Gerne können Sie Ihre mitgebrachten Kerzen beim Marienaltar zur Segnung bereitstellen.

Die Sternsinger brachten den Segen in alle Häuser und sammelten für Kinder in Peru den schönen Betrag von Fr. 1410.–. Herzlichen Dank an alle für die Unterstützung und allen Kindern fürs Mitmachen.

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt

Am Samstag, 15. Dezember 2018 verstarb Frau Cécile Huber im Alter von 83 Jahren.
Guter Gott, lass Cécile bei dir eine neue Heimat finden, begleite die Angehörigen in ihrer Trauer und lass sie deine Nähe spüren.

Mein Herr und mein Gott,
nimm alles von mir,
was mich hindert zu dir.
Mein Herr und mein Gott,
gib alles mir, was mich führet zu dir.
Mein Herr und mein Gott,
o nimm mich mir
und gib mich ganz zu Eigen dir.
Gebet des hl. Bruder Klaus

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 20. Januar, 09.00 Uhr
Dreissigster: Cécile Huber.
Jahrzeit: Marie und Arthur Meier-Mindel; Klara und Josef Allemann Meier; Mathé und Monika Uebelhart-Meier; Lina, Bertha und Viktoria Hug; Viktoria und Jakob Flückiger-Fluri; Oskar und Klara Meier-Brunner.
Jahresgedächtnis: Rudolf Fluri-Meier.
Gedächtnis: Eduard Allemann-Eggenschwiler; Elsbeth Roth-Fluri; Trudi Meier; Manfred Meier-Germann; Maria Meister; Erich Altermatt; Christian Altermatt; Mathé Uebelhart-Meister; Hugo Uebelhart-Allemann; Verena und Alois Uebelhart-Flück; Lena und Ernst Meister-Altermatt; Frieda und Albin Huber-Aregger; Anna Huber, Arthur Meier, Karl und Peter Huber; Albert und Frieda Meier-Masson; Xaver und Bertha Flück-von Arb und verstorbene Kinder.

Sonntag, 27. Januar, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Anna Fluri; Erna Hug; Marie Fluri-Flück; Lukas und Cäcilia Fluri-Sixtl.
Gedächtnis: Fabian Gerber; Bruno Allemann-von Arx.

Mittwoch, 30. Januar, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Franz Fluri; Geschwister Frieda und Aline Meier.
Gedächtnis: Mario Eggenschwiler; Alois Meister-Holzer; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth; Magdalena Meier, Hubert Meier und Josef und Bertha Meier-Aregger.

Matzendorf

Pfarreisekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennernthal.ch | Tel. 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9–11 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf
sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri
Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 17 72
Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 21 78
Sakristanin Kapelle | Maria Schindelholz-Zemp
Neumatt 2 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 13 16

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Mir träffe eus

Montag, 21. Januar, 13.30 Uhr
im Pfarreiheim

Liebe jass- und spielbegeisterte Frauen und Männer
Wir treffen uns wieder zu unserem beliebten Jass- und Spielnachmittag. Pünktlich um 13.30 Uhr losen wir die erste Jassrunde aus. Wir jassen den Schieber ohne Wys. Auch Skip-Bo-Spieler/-innen sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit euch.

Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikanten

Sonntag, 27. Januar, 09.00 Uhr, Kirche

In diesem Gottesdienst werden die Kinder, welche am 5. Mai ihre Erstkommunion feiern dürfen, vorgestellt. Ihre Erstkommunion steht unter dem Titel: «Jesus, du bist unser Leuchtturm.» Betreut werden die Kinder von den Hausgruppenmüttern: Karin Meister, Dania Niggli und Regula Nussbaumer.

vorne v.l.: Nico Meister, Ailina Flück, David Meister, Dario Hügli, Anita Anderegg, Giulia Marti.
hinten v.l.: Eliah Nussbaumer, Chiara Roth, Selina Niggli, Ilaria Babic, Stella Babic.

Gschwelltiabend

Dienstag, 22. Januar, 19.00 Uhr, Pfarreiheim

Die Frauengemeinschaft Matzendorf lädt alle Mitglieder zu einem gemütlichen Nachtessen ein. Jede Person nimmt dabei ca. 150 g Käse mit dem Anfangsbuchstaben ihres Vor- oder Nachnamens mit. Corinne Marti nimmt bis am 19. Januar gerne Ihre Anmeldung unter Tel. 078 689 20 50 entgegen.

Spaghettitag

Samstag, 26. Januar, ab 12.00 Uhr
Pfarreiheim

Die Dorfbewohner sowie auch auswärtige Gäste sind ab 12.00 Uhr ganz herzlich zum Spaghettiessen ins Pfarreiheim eingeladen. Der Pfarreirat würde sich freuen, möglichst viele Besucher begrüssen und bewirten zu dürfen.

Schnäggli-Träff

Dienstag, 29. Januar, ab 08.30 Uhr
im Pfarreiheim, 1. Stock

Habt ihr Lust, andere Familien mit Kindern kennenzulernen? Die Kinder nach Herzenslust spielen zu lassen? Bei Kaffee, Sirup und Kuchen zu plaudern? Dann kommt doch auch zum Schnäggli-Träff! Er steht allen Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren offen. Genügend Spielzeuge und Krabbeldecken stehen bereit. Wir freuen uns!

Kerzensegnung/Blasiussegen

Samstag, 2. Februar, 18.30 Uhr, Kirche

Wir feiern das Fest der Darstellung des Herrn. Im Gottesdienst werden die Kerzen gesegnet und der Blasiussegen ausgeteilt. Sie haben die Möglichkeit, mitgebrachte Kerzen seitlich des Altars zur Segnung bereitzustellen.

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Die Bibliothek wird für alle Interessierten während des Spaghettiessens am Samstag, 26. Januar, von 12.15–13.15 Uhr geöffnet sein. Nutzen Sie wieder die Gelegenheit und leihen sich ein Buch aus.

Ferienabwesenheit

Vom 2. bis 10. Februar bin ich ferienhalber abwesend. Die Bürostunden im Pfarreiheim fallen deshalb aus.

Glauben und Leben

Taufe

Am Samstag, 15. Dezember, durften wir Leonie Müller, Tochter von Thomas und Caroline Müller, wohnhaft am Gysschlossweg 9 in Balsthal, feierlich durch das Sakrament der Taufe in unsere christliche Gemeinschaft aufnehmen. Wir wünschen den Eltern viel Freude mit Leonie und der ganzen Familie alles Gute und den Segen Gottes auf ihrem Lebensweg.

Zum Schöpfer heimgekehrt

Am Dienstag, 4. Dezember, verstarb Herr Alois Meister-Holzer, im Alter von 87 Jahren. Der Verstorbene war wohnhaft in der Unteren Bultern 1. Am Donnerstag, 6. Dezember, verstarb Frau Susanne Schweizer, im Alter von 62 Jahren. Die Verstorbene war wohnhaft an der Wengistrasse 30. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme und wünschen ihnen viel Kraft und Trost, um über die schweren Schicksalsschläge hinwegzukommen.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Donnerstag, 24. Januar, 19.30 Uhr Kapelle
Jahrzeit: Erna und Theodor Meister-Roth; Josef Kälin-Müller; Helen und Max Flury-Liechti und Peter Flury.
Gedächtnis: Roland Schindelholz-Volkova; die verstorbenen Mitglieder des Jahrgangs 1944; Eduard Christ-Schertenleib und Markus Christ-Kronenberg.

Sonntag, 27. Januar, 09.00 Uhr, Kirche
Jahrzeit: Anna Glatzfelder-Strähl; Roland Nussbaumer; Walter Nussbaumer-Schindelholz.
Gedächtnis: Mario Eggenschwiler.

Donnerstag, 31. Januar, 19.30 Uhr Kapelle
Jahrzeit: Elsa Bieli-Bader.
Gedächtnis: Theophil Meister-Schindelholz.

Samstag, 2. Februar, 18.30 Uhr, Kirche
Jahrzeit: Ignaz Nussbaumer-Meister; Greti Enggist-Christ; Adelbert und Rosa Meister-Meister.
Jahresgedächtnis: Elsa und Iwan Christ-Fluri.
Gedächtnis: Olga Fluri, ihre Eltern Adelbert und Elisabeth Fluri-Christ; Werner und Klara Fluri-Christ; Beatrice Probst-Hug; Paul Bieli-Meister; Adelbert und Rosa Meister-Meister.

Welschenrohr | Gänsbrunnen

Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr
Tel. 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennernthal.ch
Sakristan | Hubert Allemann | Röthlenweg 227 | 4716 Welschenrohr | Tel. 032 639 10 66
Sakristan Gänsbrunnen | Robert Häfeli | Malsenbergstrasse 67 | 4716 Gänsbrunnen
Tel. 079 641 66 25

Mitteilungen

Der Cäcilienchor singt
Samstag, 19. Januar, 18.15 Uhr
Im Gottesdienst vom Samstag, 19. Januar 2019, um 18.15 Uhr singt der Kirchenchor die Mühlauer Singmesse von Siegfried Singer. An der Orgel spielt Urban Fink, die Leitung hat die Dirigentin Alina Kohut. In dieser Feier wird auch allen verstorbenen Mitgliedern des Kirchenchores gedacht. Anschliessend findet die Generalversammlung des Chors statt. Neumitglieder sind immer herzlich willkommen. Die Sängerinnen und Sänger proben jeweils am Mittwochabend von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr. Zu einer Schnupperprobe sind alle jederzeit herzlich eingeladen.
«Das Singen im Chor erhebt uns über den Stress und die Sorgen des Alltags!»
Mach doch auch mit!

CÄCILIENCHOR WELSCHENROHR

Eucharistiefeier mit Kerzensegnung und Blasiussegen
Sonntag, 3. Februar, 09.00 Uhr
Das Fest «Darstellung des Herrn» wird vierzig Tage nach Weihnachten als Abschluss der weihnachtlichen Feste gefeiert. Wir begehen zusammen «Maria Lichtmess». An diesem Tag wurde seit jeher der Jahresbedarf an Kerzen für die Kirchen geweiht. Die Leute brachten Kerzen für den häuslichen Gebrauch. Diese sollten vor allem in der dunklen Jahreszeit das Gebetsbuch beleuchten, aber auch als Wetterkerzen Unwetter abwehren.
Bringen Sie doch auch **Ihre Kerzen** mit in den Gottesdienst, damit wir diese segnen können. Ebenfalls wird der Blasiussegen gespendet. Dieser Segen gilt dem Schutz gegen Halskrankheiten.

Herzlichen Dank!
Unser Krippenteam hat die wertvollen Figuren, Engel, den Stall und die Lichter wieder für ein Jahr gut verstaut. Besonders berührt haben uns die zahlreichen Begegnungen bei Besuchen in der Kirche. Es entstanden interessante Gespräche und bereichernde Momente für uns alle. Besonderen Dank an Pia und Heini Allemann für das intensive Betreuen und Auffüllen des Wassers für den «Bach», das aktuelle Umstellen der Figuren, das Giessen der Pflanzen und das Entzünden der Kerzen für die besonderen Gelegenheiten.
Hier pflegen wir eine wunderschöne Tradition und wir wollen diese aufrechterhalten. Allen helfenden Händen ein ganz herzliches «Vergelts Gott»!

Voranzeige
Dienstag, 5. Februar, 19.30 Uhr
Am 5. Februar kennt man in katholischen Gegenden den Brauch des Agathabrotes. Dies geht auf das Fest der Heiligen Agatha von Catania (Sizilien) zurück. Nach der Legende soll Agatha eine wohlhabende, adlige Jungfrau von grosser Schönheit gewesen sein. Da sie Christin war, soll sie die Brautwerbung des Statthalters Quinatianus zurückgewiesen haben. Daraufhin liess sie der Statthalter verhaften und foltern. Agatha starb nach grausamen Folterungen mit spitzen Scherben und glühenden Kohlen im Gefängnis. Am ersten Jahrestag ihres Todes wurde Catania von einem Lavastrom des Ätna verschont. In einigen Schweizer Regionen sind besondere Agathabrote zu finden. Dieses spezielle Brot soll vor Fieber und Krankheiten der Brust schützen und gegen Heimweh helfen, das ja oft auch wie Feuer brennen soll. In der Schweiz ist Agatha ausserdem die Schutzpatronin der Feuerwehr.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 19. Januar, 18.15 Uhr
Jahresgedächtnis: Kurt und Ruth Schmid-Heuri; Rudolf Liechti-Meister; Melchior Uebelhart-Puschnik.
Dreissigster: Jacqueline Scheidegger-Devaud.

Dienstag, 22. Januar, 19.30 Uhr
Gedächtnis: Johann Arnet-Racine.

Sonntag, 3. Februar, 09.00 Uhr
Jahresgedächtnis: Margrit Baumann-Haefeli.

Ministranten-Aufnahme und -Verabschiedung

Im Familiengottesdienst vom Sonntag, 6. Januar 2019 um 10.30 Uhr durften wir fünf neue Ministrantinnen und Ministranten offiziell in unsere Gemeinschaft aufnehmen. Dies sind: Eliane Allemann, Jasmin Gunzinger, Riana Morand, Romina Trüssel und Patrik Uebelhart. Verabschiedet wurde Céline Diemand (8 Jahre) und Annina Allemann (fast 3 Jahre). Pia Allemann überreichte allen ein kleines Präsent der Pfarrei, begrüsste die fünf neuen Ministranten, bestärkte sie in ihrer Aufgabe und bedankte sich bei Céline und Annina für ihren treuen, gewissenhaften und zuverlässigen Dienst. Allen unseren aktiven Ministranten möchten wir unseren herzlichsten Dank aussprechen. Wir sind sehr froh, dass wir auf euch zählen dürfen und freuen uns auf die Gottesdienste mit euch. Ihr seid eine grosse Bereicherung für unsere Pfarrei. Merci für euer Engagement!

Foto: von links hinten: Raphael Trüssel, Aaron Diemand, Céline Diemand, Annina Allemann / von links vorne: Eliane Allemann, Patrik Uebelhart, Jasmin Gunzinger, Riana Morand, Romina Trüssel / Es fehlen die Ministranten Melanie Allemann, Patrick Allemann, Chantal Odermatt und Angelina Odermatt.

Pastoralraumpfarrer | Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Seelsorger | Heinz Bader (Katechet) | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)
heinz.bader@kath-pfarrei-balsthal.ch
Markus Heil (Diakon) | 062 391 34 20 (Büro) | markus.heil@kath.ch
Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 (Büro) | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch
www.st-wolfgang-im-thal.ch

Woche der Einheit der Christen

Warum uns die Einheit der Christen ein Anliegen bleibt und uns dennoch so schwer fällt.

Das Thema der Einheit der Christen ist seit den Kirchenspaltungen seit dem 4. Jahrhundert bis heute ein kirchenpolitisches Thema. Fragen wir uns doch immer wieder, warum Menschen nicht in einer grossen Kirche, sondern in vielen zum Teil auch kleinen Kirchen ihren Glauben feiern. Dabei waren Kirchenspaltungen immer von grossen Diskussionen begleitet. Wenn man sich in beide Seiten hineinversetzt, kann man jeweils durchaus beiden Parteien etwas abgewinnen, d. h. man kann verstehen, warum sie auf ihrer Position verharren, was sie dazu antreibt und auch warum es so schwer ist, eine solche Position zu verlassen.

Gerade in den Diskussionen innerhalb der orthodoxen Kirche der vergangenen Wochen, wo um die Eigenständigkeit einer ukrainisch orthodoxen Kirche ein neuer grosser Streit entfacht ist, können wir einen solchen Prozess aktuell beobachten.

Gleichzeitig stellen wir fest, dass es mittlerweile innerhalb der Kirchen fast grössere Unterschiede gibt als zwischen den Kirchen. Dass also einen konservativen Katholiken von einer modernen Katholikin fast mehr trennt als von manchem Orthodoxen oder Reformierten. Gleichzeitig verbindet manchen fundamentalistischen Katholiken und manchen fundamentalistischen Reformierten viel mehr, als man auf den ersten Blick meinen mag.

Wenn also die Einheit der Christen uns Auftrag bleibt, dann sehnen wir uns weiterhin um ein gutes Einvernehmen der Gläubigen zwischen den Konfessionen. Das gute Einvernehmen der Kirchenleitungen ist da zum Glück auf einem guten Weg.

Mindestens ebenso sind wir aber auch zu einer Einheit innerhalb unserer eigenen Kirche gerufen. Das heisst nicht, dass man einen billigen Frieden sucht, sondern dass man bei allen Unterschieden und Auseinandersetzungen die gute Absicht des anderen erkennt und mit Fairness die Auseinandersetzungen gestaltet. Unsere Pastoralräume mit ihren Unterschiedlichkeiten sind da schon gute Lehrplätze für das Einüben einer anderen Gesprächskultur.

Beten wir also nicht nur um die Einheit der Christen, sondern machen einen neuen Anlauf, unser Verständnis von den verschiedenen Glaubenshaltungen in unserer Umgebung zu erfassen und uns um ein grundlegenderes Verständnis der Unterschiede zu bemühen.
Im besseren Zuhören kann ein weiterer Schritt der Einheit sicher erreicht werden.
Markus Heil

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90
sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9–11 Uhr | Montag und Donnerstag von 14–16 Uhr
Sakristan | Georg Rütti | 062 391 91 86 (Büro) | 079 234 29 28 (Privat)
Stellvertreter: Hans Meier, 062 391 50 14 **| Pfarreiheimreservation |** Pfarramt, 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)

Gottesdienste

Samstag, 19. Januar, 17.00 Uhr
Santa Messa italiana/Eucharistiefeier

Sonntag, 20. Januar
2. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr, Familiefiir, Eucharistiefeier, Tauferinnerungsfeier für die Erstkommunionkinder mit Taufe von Chantale Marchand und Jan Luca Müller
(Siehe Mitteilungen)
Kollekte: Regionale Caritasstelle Solothurn.
17.00 Uhr, kroatische Messe

Dienstag, 22. Januar, 08.00 Uhr
Raum der Stille
Stilles Sitzen

Mittwoch, 23. Januar
Raum der Stille
08.00 Uhr, Morgenlob
17.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 24. Januar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 25. Januar, 10.00 Uhr
Altersheim Inseli
Kommunionfeier

Samstag, 26. Januar, 17.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Januar, 09.30 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis
Einheitssonntag
Ökumenischer Gottesdienst zum Einheitssonntag in der reformierten Kirche
Der Gottesdienst wird vom reformierten Kirchenchor, verstärkt durch Sänger und Sängerinnen aus Balsthal und Holderbank, gesanglich mitgestaltet.
Anschliessend Apéro im reformierten Kirchgemeindehaus.
Kollekte: Reformiertes Projekt.
Der Gottesdienst um 10.30 Uhr in unserer Kirche fällt aus!

Dienstag, 29. Januar
08.00 Uhr, Stilles Sitzen
(Raum der Stille)
14.30 Uhr, Altersgottesdienst, Eucharistiefeier
Anschliessend gemütliches Beisammensein im Pfarreiheim.

Mittwoch, 30. Januar
Raum der Stille
08.00 Uhr, Morgenlob
17.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 31. Januar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnisfeier für die verstorbenen Mitglieder der Frauengemeinschaft und für die verstorbenen Aktiv- und Passivmitglieder der KAB/F.
Der Gottesdienst wird von Frauen mitgestaltet.
Anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim.

Freitag, 1. Februar
Herz-Jesu-Freitag
10.00 Uhr, Kommunionfeier
(Altersheim Inseli)
17.00 Uhr, Aussetzung des Allerheiligsten

Samstag, 2. Februar, 17.00 Uhr
Darstellung des Herrn (Lichtmess)
Santa Messa italiana/Eucharistiefeier mit Hals- und Kerzensegnung
(Siehe Mitteilungen)

Sonntag, 3. Februar
4. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Hals- und Kerzensegnung
(Siehe Mitteilungen)
Kollekte: Solothurner Studentenpatronat.
17.00 Uhr, kroatische Messe

Mitteilungen

Neuer Kurs «Wegbegleitung»

wegbegleitung
menschen in kritischen lebenssituationen kompetent begleiten

Infoabend
Donnerstag, 17. Januar, 19.00 Uhr
Pfarreizentrum St. Marien, Engelbergstrasse 25, Olten
Möchten Sie Menschen in schwierigen Lebenssituationen begleiten? Ab 21. Februar findet in Olten wieder ein neuer Kurs «Wegbegleitung» statt. Jeweils montags (21.2., 7.3., 21.3. und 4.4.) von 17.00 bis 20.00 Uhr. Der Infoabend findet am Donnerstag, 17. Januar um 19 Uhr im Pfarreizentrum

St. Marien in Olten statt. Interessierte melden sich bitte bei Heinz Bader, 062 391 91 87.

Herzlichen Dank!

Grossen Dank allen Spenderinnen und Spendern für das Kirchenopfer von Heiligabend und Weihnachten zugunsten der Kinderhilfe in Bethlehem, das den beachtlichen Betrag von Fr. 4567.85 einbrachte.

Das Seelsorgeteam

Dank an die Sternsinger

Die Sternsinger konnten durch die Kollekte vom Dreikönigstag dem Hilfswerk Missio den stolzen Betrag von Fr. 757.90 überreichen. Das diesjährige Projekt **«Wir gehören zusammen»** richtet seinen Fokus auf Kinder mit Behinderungen. Nach offiziellen Schätzungen haben 165 Millionen Kinder weltweit eine Behinderung. Besonders in Entwicklungs- und Schwellenländern ist der Alltag für diese Menschen nicht leicht. Oft leben sie in grosser Armut und werden nicht ihren Bedürfnissen entsprechend betreut.
Die Aktion Sternsingen 2019 solidarisiert sich darum mit behinderten Kindern aus Peru und der Schweiz.
Allen Spendern und vor allem den Sternsingern danken wir von ganzem Herzen.

Das Seelsorgeteam

Familiefiir – Tauferinnerungsfeier

Sonntag, 20. Januar, 10.30 Uhr
Pfarrkirche

Im Zusammenhang mit der Vorbereitung auf die Erstkommunion laden wir vor allem die Erstkommunionkinder und deren Eltern zur Tauferinnerungsfeier ein. Unsere Mädchen und Knaben der dritten Klasse, die sich auf die erste heilige Kommunion vorbereiten, erinnern sich an ihre eigene Taufe und erneuern an diesem Tag ihr Taufgelübde. Als Zeichen dafür nehmen sie ihre Taufkerze mit.

Toni Bucher, Pfarrer und Katechetinnen

Bibel-Teilen nach AsIPA

Montag, 28. Januar, 19.30 Uhr
Pfarreiheim

Regelmässig treffen wir uns zum Bibel-Teilen. Diese besondere Art des Bibellesens braucht keine Experten, sondern macht jeden Gesprächsteilnehmer zum gleichberechtigten Glaubenden und Bibelleser. Wir teilen, was uns in einem Bibeltext anspricht. Jedes Mal sucht eine andere Person den Bibeltext aus, um diese Gleichheit unter uns nochmals zu verstärken. Im Austausch über den eigenen Zugang zu diesem Thema wird dann die eigene persönliche Lesart nochmals reflektiert, erweitert und vertieft. Diese Methode kommt aus den Ländern des Südens und wird in der Schweiz mit dem asiatischen Pastoralansatz AsIPA umgesetzt. Wir freuen uns, wenn auch neue Teilnehmende dazukommen.

Markus Heil, Diakon

Interessiert an einem freiwilligen Engagement? Unterstützen Sie als Co-Pilot/-in Migrantinnen und Migranten in ihrem Alltag

Dienstag, 29. Januar, 19.00 Uhr
Infostelle des Naturparks Thal, Hölzlistrasse 57, Balsthal

In Zusammenarbeit mit «Wir sind eins», dem Generationen- und Integrationsprojekt Thal, laden wir Sie herzlich ein.
Beim Projekt Co-Pilot engagieren sich Freiwillige als Mentorinnen und Mentoren für Menschen mit Migrationshintergrund. Während einem Jahr treffen sie sich 2 bis 4 Mal pro Monat mit einer Einzelperson oder einer Familie und unterstützen diese dabei, sich in unserer Gesellschaft zurechtzufinden.
Je nach ihren Wünschen und Ressourcen unterstützen die Freiwilligen beispielsweise beim Verstehen und Ausfüllen von Formularen, beim Erklären von unseren Werten und Gepflogenheiten, beim Üben der deutschen Sprache, beim Verstehen unseres Schulsystems, beim Suchen einer Wohnung oder einer Arbeit, beim Finden einer Freizeitbeschäftigung …
Caritas Solothurn bietet Ihnen eine gründliche Einführung, die Möglichkeit zur Teilnahme an Austauschtreffen und Weiterbildungen sowie eine Ansprechperson während des Einsatzjahrs.
Interessiert? Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Caritas Solothurn
Annette Lüthi, Projektleitung Co-Pilot
Telefon 032 623 01 57
a.luethi@caritas-solothurn.ch
www.caritas-solothurn.ch

Kerzenweihe und Blasiussegen

Samstag, 2. Februar, 17.00 Uhr und Sonntag, 3. Februar, 10.30 Uhr
Pfarrkirche

Zum Fest «Darstellung des Herrn» (2. Februar), im Volksmund eher unter dem Titel «Lichtmess» bekannt, segnen wir am 2. und 3. Februar die Kerzen, die wir durch das Jahr in unserer Kirche anzünden. Gerne segnen wir auch Ihre Kerzen, die Sie zu Hause dann und wann anzünden. Stellen Sie Ihre mitgebrachten Kerzen einfach vor dem Gottesdienstbeginn vor den Altar.
Der Blasiussegen wird im Gedächtnis an den heiligen Bischof Blasius erteilt, der im Gefängnis einen an einer Fischgräte erstickenden Knaben durch seinen Segen geheilt haben soll. Die Worte in diesem Segen enthalten die Bitte, uns an Leib und Seele gesund zu erhalten.

Toni Bucher, Pfarrer

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag, 4. bis Freitag, 15. Februar

Das Pfarreisekretariat bleibt während der ersten Sportferienwoche (4. bis 8. Februar) geschlossen. In der zweiten Woche (11. bis 15. Februar) ist das Büro am Dienstag- und Donnerstagmorgen von 9 bis 11 Uhr geöffnet. In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter Tel. 062 391 91 91.
Wir wünschen auch Ihnen erholsame Ferien.

Das Sekretariatsteam

Voranzeige

Frauengemeinschaft – Lottonachmittag

Montag, 11. Februar, 14.00 Uhr
Pfarreiheim

Zu unserem traditionellen Lottomatch laden wir alle Pfarreiangehörigen herzlich ein. Willkommen sind auch Kinder in Begleitung von Erwachsenen. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum.

Der Vorstand

Leben und Glauben

Wir freuen uns, dass durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen werden:

am 20. Januar, **Chantale Marchand**, Tochter von Brigitte Marchand geb. Répas,
und **Jan Luca Müller**, Sohn von Fabian und Claudia Müller.
Gott stärke Chantale und Jan Luca im Glauben und lass sie zu guten Christen werden.
Segne und begleite auch ihre Eltern und Paten.

Kath. Frauengemeinschaft Einladung zur Generalversammlung

Mittwoch, 30. Januar, 19.30 Uhr
im Pfarreiheim

Wir laden alle Mitglieder ganz herzlich zu unserer Generalversammlung ein.

Traktanden:
1. Begrüssung
2. Appell mit Listen
3. Wahl der Stimmenzählerinnen
4. Protokoll der GV vom 24. Januar 2018
5. Jahresbericht
6. Kassa- und Revisionsbericht
7. Budget 2019
8. Verschiedenes

Vor der GV servieren wir Ihnen einen kleinen Imbiss, nach dem offiziellen Teil steht für Sie ein Dessertbuffet bereit.
Wir freuen uns, wenn auch Sie dabei sind!

Der Vorstand

Pfarrei Balsthal

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 19. Januar, 17.00 Uhr
Gedächtnis: Elisabeth Fluri und Max und Agatha Heutschi-Wettstein sowie Karin Fischbacher.
Jahrzeit: Max Fluri-Heutschi.

Samstag, 26. Januar, 17.00 Uhr
Jahrzeit: Adolf und Martha Reinhardt-Meier und Kinder Walter, Adolf, Urs und Elisabeth; Erwin und Emma von Burg-Lisser und Kinder Alice und Arnold; Toni und Greti Joller-Erismann; Albert und Gertrud Braun-Hutmacher; Wilhelm und Rosa Fluri-Stampfli; Peter Grolimund-Puschnik und Anita und Kurt Büttiker-Grolimund und Sohn Thomas; Elisabeth Reinhardt; Joseph und Rosalia Galasse-Reinhardt.

Donnerstag, 31. Januar, 09.00 Uhr
Gedächtnis: Verstorbene Mitglieder der Frauengemeinschaft und verstorbene Aktiv- und Passivmitglieder der KAB/F; Willy Schindelholz-Bieli; Zita Baumgartner (gestiftet von der KAB/F).

Kirchenopfer

Samstag/Sonntag, 8./9. Dezember
Ranfttreffen, Fr. 663.30

Samstag/Sonntag, 15./16. Dezember
Café Wortschatz, Fr. 556.65

Heiligabend/Weihnachten, 24./25. Dezember
Kinderhilfe Bethlehem, Fr. 4567.85

Sonntag, 30. Dezember
Schwanger - wir helfen Beratungsstelle Bern, Fr. 299.75

Neujahr, 1. Januar
Verein Friedensdorf Broc, Fr. 335.00.

Frauengemeinschaft und KAB/F Gedächtnisgottesdienst

Donnerstag, 31. Januar, 09.00 Uhr
Pfarrkirche
Das gemeinsame Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder der Frauengemeinschaft und für die verstorbenen Aktiv- und Passivmitglieder der KAB/F wird im Frauengottesdienst um 9 Uhr gefeiert.
Wir gedenken im Gebet der lieben Verstorbenen:

Gertrud Nünlist-Meyer	**08.08.1923–14.01.2018**
Irma Heutschi-Altermatt	**17.12.1934–26.01.2018**
Antonia Bloch-Hackl	**18.01.1927–19.02.2018**
Leny Müller	**01.08.1923–23.02.2018**
Ruth Nussbaumer-Zehnder	**17.11.1943–12.03.2018**
Helene Meier	**26.10.1935–18.03.2018**
Priska Müller-Spindler	**02.11.1932–08.05.2018**
Albert von Arx-Acher	**03.04.1931–12.05.2018 (Passivmitglied KAB/F)**
Cécile Bader-Häfliger	**18.06.1931–21.06.2018**
Rosmarie Steck-Straumann	**07.05.1931–14.07.2018**
Verena Baschung-Rütti	**17.10.1926–02.08.2018**
Maria Bur-Meschitz	**20.01.1934–10.08.2018**
Ruth Studer-Dobler	**11.09.1929–23.08.2018**
Greti Ackermann-Lisser	**24.10.1934–11.10.2018**
Irene Vogt-Bläsi	**18.04.1936–26.10.2018**
Helene Fluri-Baschung	**29.01.1922–31.10.2018**
Greti Lo Brutto-Wyss	**02.12.1923–25.11.2018**
Zita Baumgartner	**(Passivmitglied KAB/F)**

Der Herr schenke ihnen die ewige Freude in seinem Reich.
Die Vorstände

Rückblick Neujahr

Foto: Robert Fluri

Es ist schon eine langjährige Tradition, dass wir nach dem festlichen Neujahrsgottesdienst bei einem Apéro im Pfarreiheim miteinander auf das neue Jahr anstossen. Die Missionsgruppe hat alles organisiert und uns bewirtet; ganz herzlichen Dank dafür!

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil
062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Dienstag 9–11 Uhr | Mittwoch 9.30–11 Uhr

Gottesdienste

Samstag, 19. Januar, 18.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Rosmarie u. Beat Stalder-Bader, Emil Wehrli-Bloch, Pfr. Josef Hurni, Hans Spitzli-Burkhardt, Margrith Schalt-Schärmeli, Franz u. Esther Helfenstein-Andrist, Josef Bader-Brunner, Ernst u. Greti Rubitschung-Baschung, Gertrud Jeker-Fluri, Martin Bader-Bader, Bertha Hänzi, Viktor u. Hedwig Eggenschwiler-Grolimund, Urs Eggenschwiler-Merkle, Gottfried u. Emilie Ackermann-Hofmann, Rosa Ackermann-Hafner, Isidor Bloch-Bucher, Walter Hofmann-Roos, Gottfried Ackermann, Clemente u. Agnes Gaggini-Haefeli, Bruno Haefeli-Bischof, Alice Haefeli-Jaeggi, Ernst Jaeggi, Rosmarie Roth.
Gedächtnis: Bruno Büttler-Hafner, Anton Locher-Büttler, Alice Baschung, Martha Baschung-Latscha, Hans Jaeggi-Walser, Verena Nussbaumer-Raschle, Heinz Büttler-Dietschi, Remo Walter, Robert Lack-Fluri, Markus Dobler, Josef Jeker-Dobler, Pius Dobler-Stalder.

Sonntag, 20. Januar
2. Sonntag im Jahreskreis
09.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
10.45 Uhr, Voreucharistischer Gottesdienst der 1. und 2. Klassen
Kollekte: Solidaritätsfonds Mütter u. Kinder u. SOS werdende Mütter.

Mittwoch, 23. Januar, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Donnerstag, 24. Januar, 18.00 Uhr
Kontemplation

Samstag, 26. Januar, 18.15 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Max Schöni-Behr, Domprobst Dr. Gustav Lisibach, (seine Eltern, Geschwister und Verwandten), Markus und Beat Baschung.
Gedächtnis: Anton Locher-Büttler, Werner Eggenschwiler-Gullner, Stephan Haefeli-Schaad, Marteli Baschung-Latscha, Greti Kohler-Rudolf von Rohr von Vitaswiss Helmelturngruppe Mümliswil, Theresia Boner-Stalder, Ernst Jaeggi, Alice u. Gustav Neuschwander-Büttler, Joseph Bader-Roth, Martin Bader-Grolimund.

Pfarreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch **| Bürozeiten |** Montag von 14–16 Uhr | Dienstag und Freitag von 9–11 Uhr
Sakristanin | Marianne Saner-Walker | 062 530 07 05
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schlössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Sonntag, 27. Januar, 09.15 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Vorstellung der Erstkommunionkinder mit Tauferneuerung
Kollekte: Regionale Caritas-Stellen.

Mittwoch, 30. Januar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 31. Januar, 18.00 Uhr
Kontemplation

Freitag, 1. Februar, 19.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Peter Saner-Rubitschung, Margaretha u. Bernhard Haefeli-Bürgi u. Tochter Margrith Roth-Haefeli.

Samstag, 2. Februar, 18.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Bruno Meier-Bieli, Isidor u. Gertrud Jeker-Bürge, August u. Ursula Baschung-Kofmehl, Priester, die aus der Pfarrei Mümliswil hervorgingen oder in ihr als Seelsorger gewirkt haben.
Gedächtnis: Helena Christ-Probst, Remo Walter.

Sonntag, 3. Februar, 09.15 Uhr
Eucharistiefeier mit Hals und Kerzensegnung
Kollekte: Solothurner Studentenpatronat.

Täglich um 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Tauferneuerung der Erstkommunikanten
Am Heiligabend haben die Erstkommunikanten das Licht von Bethlehem in die Kirche getragen. Nun werden sie sich im Gottesdienst am 27.1. bewusst machen, dass sie getauft sind. Mit der Tauferneuerung ist also ein Bewusstsein gemeint, dass wir alle in uns stärken können. Daher sind alle herzlich eingeladen.
Taufe
Aus Anlass der Tauferneuerung ist es gut zu fragen:
– Was bedeutet für mich, getauft zu sein?
– Wie merkt man mir an, dass ich aus dem Vertrauen lebe, ein Kind Gottes zu sein?
Die Taufe als das verbindende Sakrament der christlichen Kirchen ist gerade in der Woche der Einheit der Christen eine Einladung, das Verbindende und nicht das Trennende zu betrachten.

Mariä Lichtmess
Am Fest der Darstellung des Herrn feiern wir «Christus als das Licht, das die Völker erleuchtet», wie Simeon im Evangelium sagt. Der Kerzensegen zu diesem Fest ist der rituelle Ausdruck dieses Glaubens, dieses Licht in unseren Häusern uns bewusst zu halten. In den Gottesdiensten wird neben der Kerzensegnung auch der Blasiussegen (zum Fest des heiligen Blasius am 3. Februar) gespendet. Hierzu herzliche Einladung.

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil Bazarerlös
Wir dürfen wiederum auf einen erfolgreichen Weihnachtsbazar zurück blicken. Am 1. Dezember 2018 haben wir mit dem Verkauf von Advents- und Türkränzen, Grüngestecken, Socken, diversen Bastelarbeiten und Backwaren sowie mit der Kaffeestube und den Mittagessen einen Reinerlös von 3200.00 Franken erwirtschaftet. Dieses Geld haben wir an folgende Hilfswerke aufgeteilt und überwiesen:
Stiftung SOS Beobachter
Jugendfürsorgeverein Thal
Freizeit- und Bildungsklub Thal-Gäu
Fonds für Frauen, Solothurn

Wir möchten allen Helferinnen, vor und während dem Bazar, und allen Besucherinnen und Besuchern herzlich für ihre tatkräftige Unterstützung danken! Denn ohne euch alle wäre unser Bazar nicht möglich! Fürs 2019 wünschen wir allen eine gute und zufriedene Zeit.
Der Vorstand

Neuer Kurs «Wegbegleitung»
Infoabend: Donnerstag, 17. Januar, 19.00 Uhr
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
Möchten Sie Menschen in schwierigen Lebenssituationen begleiten? Ab 21. Februar findet in Olten wieder ein neuer Kurs «Wegbegleitung» statt. Jeweils montags (21.2., 7.3., 21.3. und 4.4.) von 17.00 bis 20.00 Uhr. Der Infoabend findet am Donnerstag, 17. Januar um 19 Uhr im Pfarreizentrum St. Marien in Olten statt. Interessierte melden sich bitte bei Heinz Bader, 062 391 91 87.

Rückblick auf Weihnachten

Am Roratezmorge war das Martinsheim wieder bis auf den letzten Platz besetzt. In der Dunkelheit der Kirche konnte man nicht genau sehen, wie viele Kinder wirklich da waren. So bleibt sehr erfreulich, wie rege die Teilnahme an den speziellen Gottesdiensten in Mümliswil ist.

Viele haben in diesen Tagen die Gottesdienste mitgestaltet. Die Gruppe ...(Chöuche für die Chliine), Katechetinnen, Jugendspiel der Konkordia, Bläsergruppe, Ministranten, Sakristane und deren Helfer zum Stellen der Christbäume und der Krippe, Kirchenchor, Chorleitung, Organisten, Instrumentalisten – allen einen herzlichen Dank!

Interessiert an einem freiwilligen Engagement?
Unterstützen Sie als Co-Pilot-/in Migrantinnen und Migranten in ihrem Alltag Caritas Solothurn und das Projekt «Wir sind eins» laden Sie herzlich ein:

Informationsveranstaltung für interessierte Freiwillige
Dienstag, 29. Januar 2019, 19.00 Uhr
Infostelle des Naturpark Thal, Hölzlistrasse 57, 4710 Balsthal

Weitere Informationen: www.caritas-solothurn.ch/copilot

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil | 062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil
076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 20. Januar, 09.15 Uhr
2. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Der Kirchenchor wird den Gottesdienst mitgestalten.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn.

Mittwoch, 23. Januar, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 27. Januar, 10.45 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier mit Predigt
Dreissigster: Pia Müller-Kamber.
Jahrzeit: Barbara und Franz Lisser-Scacchi; Anna Auf der Maur; Louise Kammermann.
Gedächtnis: Karl Gisler-Würsch.
Kollekte: regionale Caritas-Stellen.

12.00 Uhr
Taufe von Nathalie Lisser.

Mittwoch, 30. Januar, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 3. Februar, 09.15 Uhr
4. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Studentenpatronat.

Mitteilungen

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil
Bazarerlös
Wir dürfen wiederum auf einen erfolgreichen Weihnachtsbazar zurückblicken. Am 1. Dezember 2018 haben wir mit dem Verkauf von Advents- und Türkränzen, Grüngestecken, Socken, diversen Bastelarbeiten und Backwaren sowie mit der Kaffeestube und den Mittagessen einen Reinerlös von 3200 Franken erwirtschaftet. Dieses Geld haben wir an folgende Hilfswerke aufgeteilt und überwiesen:

Stiftung SOS Beobachter
Jugendfürsorgeverein Thal
Freizeit- und Bildungsklub Thal-Gäu
Fond für Frauen, Solothurn

Wir möchten allen Helferinnen, vor und während dem Bazar, und allen Besucherinnen und Besuchern herzlich für ihre tatkräftige Unterstützung danken! Denn ohne euch alle wäre unser Bazar nicht möglich! Für 2019 wünschen wir allen eine gute und zufrieden Zeit.
Der Vorstand

Sonntagskollekte vom Monat Dezember
Sonntagsopfer vom 9. Dezember für die Universität Freiburg: Fr. 45.50; vom 15. für Médecins sans frontières: Fr. 38.25; vom 25. für das Kinderspital Bethlehem: Fr. 300.80; vom 30. für den Verein Friedensdorf, Broc: Fr. 56.45.

Kasse Heiliger Antonius
Wir danken für die grosszügigen Spenden im Jahr 2018: Fr. 1234.95.

Kerzenkasse
Wir danken für die grosszügigen Spenden im Jahr 2018: Fr. 200.00.

Impressionen Waldweihnacht

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner
062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | Dienstag – Freitag von 9 – 11 Uhr und Montag und Donnerstag von 14 – 16 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank| Helene Baumgartner, helene.baumgartner@gmx.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth, 062 390 19 59, h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK
Samstag, 19. Januar, 17.00 Uhr
Einheitssonntag
2. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier, Tauferinnerungsfeier
Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor gesanglich mitgestaltet, anschliessend GV (Siehe Mitteilungen).
Kollekte: Regionale Caritasstellen.

Samstag, 2. Februar, 17.00 Uhr
4. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier mit Hals- und Kerzensegnung
Kollekte: Studentenpatronat.

LANGENBRUCK
Sonntag, 20. Januar, 11.00 Uhr
Katholische Kirche
Einheitssonntag
2. Sonntag im Jahreskreis
Ökumenischer Gottesdienst

Mitteilungen

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Holderbank
Samstag, 19. Januar, 17.00 Uhr
Jahrzeit: Ida und Beat Probst-Baer; Justina und Gottlieb Tschan-Bader und Sohn Walter Tschan-Reinisch; Maria Bader-Bussmann; Bertha Heeb-Bader; Maria und Paul Tschan-Stahl; Anna und Viktor Christ-Wehrli und Sohn Josef; Albert Christ-Stadelmann.

Aus dem Pfarreileben

Generalversammlung Kirchenchor
Samstag, 19. Januar, 18.30 Uhr
Gasthof Kreuz
Die Mitglieder des Kirchenchors sind eingeladen zur Generalversammlung.

Kirchenchorreise vom 1. Dezember 2018

Zur Kirchenchorreise haben sich 18 Personen angemeldet. Das Reiseziel war nicht offiziell bekannt, aber aus den regen Gesprächen im Car und den entsprechend passierten Verkehrspunkten zeichnete sich bald einmal ein Ziel ab. In Wädenswil gab es einen ersten Halt und im «Kafi Glettise» wurden Kaffee und Gipfeli serviert. An dieser Stelle sei dem Spender (Pfarramt Holderbank) nochmals gedankt! Anschliessend ging die Fahrt weiter und der Weg ist eben das Ziel, wenn es dann kommt! Nach ein paar Ampeln und Kehren hält unser Bus, von Susanne gekonnt gefahren, vor dem monumentalen Anblick des Klosters Einsiedeln. Nach einem ersten kleinen Rundgang durch die vielen Weihnachtsstände trifft man sich im Klostergarten zum gemeinsamen Mittagessen. Die ausgezeichnete Küche konnte alle begeistern. Am frühen Nachmittag konnten wir unter der Führung von Benediktiner-Bruder Markus einige Räume des Klosters besichtigen und viel Geschichtliches in Erfahrung bringen. Abgeschlossen wurde dieser Rundgang mit dem Besuch der wunderschönen Bibliothek. Die verbleibende Zeit bis zur Heimfahrt wurde nun rege genutzt mit dem Besuch des Weihnachtsmarktes oder einem Besuch bei der Diorama-Krippe Bethlehem. Der Besuch des Lebkuchenmuseums hatte auch seinen besonderen Reiz, da ist die Zeit stehen geblieben! Wer mochte, konnte auch noch einen Vesper oder Abendgottesdienst in der Klosterkirche besuchen. Nach einem perfekt organisierten Ausflugstag durften wir uns am späteren Abend von unserem Reiseleiter und Organisator René Hafner verabschieden. DANKE RENÉ
Hansruedi Bader

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Jugendseelsorger | Kuba Beroud | Kirchgasse 24 | Postfach 16 | 4625 Oberbuchsiten | Tel. 076 340 91 96 | jugendseelsorge@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Kirchgasse 24 | Postfach 16 | 4625 Oberbuchsiten | Tel. 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Ökumenischer Pastoralraumgottesdienst

Auch in diesem Jahr feiern wir zur Woche für die Einheit der Christen einen ökumenischen Gottesdienst.

Er findet am Sonntag, 27. Januar, um 10.00 Uhr in der reformierten Kirche in Egerkingen statt.

Liturgie: Joel Keller, Pfarrer in der reformierten Kirchgemeinde Gäu Egerkingen und Beatrice Emmenegger, Pastoralraumleiterin Pastoralraum Gäu.

Das Thema lautet: «Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder». Musikalisch umrahmt wird die Feier von einem ökumenischen Projektchor unter der Leitung von Cécile Göbel.

Der Mensch erbittet Segen und Heil

Die ersten Februartage stehen jeweils im Zeichen der Segnungen. Neben den Bedürfnissen des täglichen Lebens wie Nahrung, Kleidung und einem Dach über dem Kopf sehnt sich der Mensch nach Zuwendung, Heil, Schutz, Glück und Erfüllung.
Der Mensch hat aber auch Hunger nach geistiger Nahrung und wünscht sich Segen von Gott, denn Gott ist die Quelle allen Segens.
Der christliche Begriff Segen ist vom lateinischen Wort *benedicere* aus *bene* («gut») und *dicere* («sagen»), also eigentlich von jemandem gut sprechen, jemanden loben, preisen, abgeleitet. Im Kirchenlatein bedeutet *benedicere* ab dem 3. Jahrhundert auch «segnen, benedeien, den Segen aussprechen über jemanden oder etwas». Mit seinem Segen spricht uns Gott Gutes zu.
So lassen Menschen sich selber oder auch Gegenstände segnen. Am Fest Darstellung des Herrn werden Kerzen, am Blasiustag der Hals und am Agathatag Brote gesegnet.
Bitte beachten Sie die Gottesdienste mit den Segnungen auf den jeweiligen Pfarreiseiten.

Herzlichen Dank den Sternsingern

In vier Pfarreien unseres Pastoralraumes waren insgesamt 62 Kinder als Sternsinger unterwegs und sammelten Total 10 903.85 Franken für das Sternsingerprojekt für behinderte Kinder in Lima in Peru.

Herzlichen Dank allen Kindern für ihren Einsatz. Herzlichen Dank auch an alle, die das Sternsingen organisiert und die Kinder vorbereitet und begleitet haben.

Ranfttreffen

Auch dieses Mal nahmen Jugendliche aus unserem Pastoralraum am traditionellen Ranfttreffen teil. In der durch die Jubla Schweiz organisierten Erlebnisnacht wurde das Thema «alles-egal» behandelt.

Demzufolge war uns nicht «alles egal» und wir waren am Ranfttreffen dabei.

In den verschiedenen Ateliers haben sich die Jugendlichen und die Begleitpersonen mit dem Treffmotto auseinandergesetzt.

Und in der Feier um 2 Uhr hat unser Bischof Felix dazu seine Gedanken verkündet.

Taizé-Gebet in Neuendorf

Am Freitag, den 1. Februar 2019 um 20 Uhr findet in der Pfarrkirche Neuendorf ein Taizé-Gebet statt. Das zum ersten Mal in unserem Pastoralraum organisierte Gebet steht unter dem Motto «Meinen Pace-Frieden-Peace hinterlasse ich euch». So werden wir an diesem Abend im Gebet und Gesang aus Taizé für den Frieden zwischen den Menschen gemeinsam beten und singen.

Die Jugendlichen aus der Vorbereitungsgruppe und die Jugendseelsorge Gäu laden alle ganz herzlich zu diesem besinnlichen Anlass ein.

Egerkingen

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sakristanin | Beatrix von Rohr | Steinbruchstrasse 6 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Das Sekretariat im Pfarrhaus ist jeden DO von 08.30–11.00 Uhr besetzt. | Tel. 062 398 11 14

Gottesdienste

Samstag, 19. Januar
2. Sonntag im Jahreskreis
17.30 Uhr, Eucharistiefeier
Der Kirchenchor singt die «Messe brève No. 7» von Charles Gounod
Erstes Jahresgedächtnis: Guido Fischer-Lack.
Jahrzeit: Urs Spiegel; Hugo von Arx-Studer; Konrad von Arx; Hubert Felber; Urs Felber-Rimon; Alphonse Saner-Felber; Werner und Blanda Felber-Schürmann; Martha Schürmann; Hubert und Frieda Fürst-Felber; Mathilde von Arx-Kissling; Renate von Arx.
Gedächtnis: Emanuel Aeby; Antoinette Ueltschi-von Arx; Arthur Dobler-Felber.
Kollekte: Kloster der Karmelitinnen in Develier.
17.30 Uhr, Sunndigsfiir, voreucharistischer Gottesdienst im Pfarreiheim

Mittwoch, 23. Januar, 09.00 Uhr
Morgengebet im Pfarreiheim

Sonntag, 27. Januar, 10.00 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis
Ökumenischer Pastoralraumgottesdienst in der reformierten Pauluskirche
Beachten Sie bitte den Artikel auf der Pastoralraumseite.

Mittwoch, 30. Januar, 09.00 Uhr
Morgengebet im Pfarreiheim
Anschliessend Mittwochskaffee.

Freitag, 1. Februar, ab 09.00 Uhr
Hauskommunion

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK
Sonntag, 20. Januar, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 3. Februar, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Voranzeige

Sonntag, 3. Februar, 09.00 Uhr
Lichtmess
Eucharistiefeier, Blasiussegen
Anschliessend Pfarreikaffee.

Samstag/Sonntag, 9./10. Februar
Kein Gottesdienst in Egerkingen

Mitteilungen

Generalversammlung Kirchenchor St. Martin
Samstag, 19. Januar
Anschliessend an den Gottesdienst von 17.30 Uhr hält der Kirchenchor seine Generalversammlung.

Spielnachmittag der Ministrantengruppe
Sonntag, 20. Januar
14.00 - 16.30 Uhr im Pfarreiheim

Chlausenbott
Samstag, 26. Januar
im Pfarreiheim

Lektorengruppe
Es freut uns, dass wir Lukas Fischer und Tom Felber neu in die Lektorengruppe aufnehmen dürfen. Wir wünschen den beiden viel Freude bei der Ausübung dieses Dienstes.

Friedenslicht
Stiftung «denk an mich»
Im vergangenen Dezember durften wir bereits zum 12. Mal das Friedenslicht nach Egerkingen holen. Vom Verkauf der Friedenslicht-Kerzen konnten wir jedes Jahr einen aus der Vereinskasse aufgerundeten Betrag an die Stiftung «denk an mich» überweisen. Ueber all die Jahre ergibt dies einen Gesamtbetrag von Fr. 3380.–. Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre jährliche Unterstützung mit dem Kauf einer Friedenslicht-Kerze.
Forum St. Martin

Unsere Verstorbenen
Am 4. Januar nahmen wir Abschied von Heinz Rattaggi, geboren am 6. April 1943, gestorben am 22. Dezember 2018. Er hat an der Metzgergasse 5 gewohnt.
Am 14. Januar nahmen wir Abschied von Hedwig Egger, geboren am 30. August 1925, gestorben am 19. Dezember 2018. Sie hat im Alterszentrum Sunnepark gewohnt.
Für die Verstorbenen bitten wir: Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen Trost, viel Kraft und Gottes Segen.

Innenreinigung der Kirche St. Martin

Die anwesenden Stimmberechtigten der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Egerkingen haben an der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2018 einstimmig beschlossen, in der St.-Martins-Kirche eine konservatorisch-restauratorische Reinigung von Raumschale und Ausstattung durchzuführen. Die Reinigungsarbeiten beginnen am **Montag, 21. Januar** *und dauern voraussichtlich 3–4 Wochen. Während den Reinigungsarbeiten werden, soweit als möglich und sinnvoll, auch Zusatzarbeiten wie das Restaurieren der Decke durch einen Stuckateur mit anschliessenden farblichen Retuschen von zahlreichen Rissen durchgeführt. Zudem werden die veralteten und stromfressenden Beleuchtungskörper (Punktstrahler bei den Seitenaltären, im Chor und in der Taufkapelle), der Teppich auf der Empore und der Vorhang an der Rückwand des Hochaltars ersetzt.* **Während dieser Zeit finden alle Gottesdienste im Pfarreiheim statt.** *Am* **Sonntag, 17. Februar,** *wenn alle Innenarbeiten abgeschlossen sind und die Kirche in neuem Glanz erstrahlt, findet die Wiedereinsegnung unserer St.-Martins-Kirche statt.*
Der Kirchgemeinderat

Krippenspiel

Das Hirtenmädchen Rahel hat ein ganz besonderes Glöckchen gefunden. Eine von den Kindern wundervoll gespielte Weihnachtsgeschichte. Manuela Wohlfarth und Alexandra Studer haben die Proben durchgeführt und die Kinder begleitet. Ein herzliches Dankeschön an alle!

Sternsinger 2019

Wir Sternsinger und Begleiter sagen allen Spendern ein herzliches «Vergelts Gott» für die grosszügigen Spenden. So dürfen wir den Betrag von Fr. 2610.– für die Sternsingeraktion 2019 überweisen. Diese richtet ihren Fokus auf Kinder mit Behinderungen, die besonders in Entwicklungs- und Schwellenländern keinen leichten Alltag leben und oft nicht ihren Bedürfnissen entsprechend betreut werden.
Pfarreirat und Sternsinger

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Tel. 062 398 20 46 | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | Bürozeiten: DI und FR jeweils 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Monika Moll-Scherrer | Tel. 062 398 19 80

Gottesdienste

Sonntag, 20. Januar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind.
Jahrzeit: Franz und Martha Müller-von Arx, Paul und Ella Jäggi-Müller, Alexander und Anna Sommer-Borner, Elisabeth Jäggi, Alphons Jäggi-Nussbaumer und Alphons Jäggi (Sohn), Paul und Verena Wyss-Walker, Adelbert von Arx-Häfeli, Myrtha Häfeli-Straumann, Leo Häfeli-Straumann.
Anschliessend «Chilekafi» im Raum zur Oase.

Dienstag, 22. Januar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Anschliessend «Chilekafi» im Raum zur Oase.

Mittwoch, 23. Januar, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 27. Januar, 10.00 Uhr
Ökumenischer Pastoralraumgottesdienst
Anlässlich der Woche der Einheit der Christen feiern wir in der **reformierten Kirche in Egerkingen** einen ökumenischen Gottesdienst mit allen Pfarreien des Pastoralraumes.
Musikalische Gestaltung durch den «ökumenischen Projekt-Chor».

Mittwoch, 30. Januar, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 1. Februar, 20.00 Uhr
Taizé-Gebet
Pfarrkirche in Neuendorf.

Samstag, 2. Februar, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier mit Kerzensegnung und Blasiussegen
Kollekte: Caritas Solothurn mit «Chinderfiir».

Kollekten

20. Januar
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind
Mitverantwortung und Einsatz für das ungeborene und geborene Leben. Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind gewährt dringend benötigte Überbrückungshilfe an verheiratete und alleinstehende Frauen und Mütter jeder Konfessionszugehörigkeit, die durch Schwangerschaft, Geburt und/oder Kleinkinderbetreuung in Not geraten sind. Trotz der Mutterschaftsversicherung drohen nach wie vor viele junge Familien durch die Maschen des sozialen Netzes zu fallen. Vielen Dank für Ihre Spende!

2. Februar
Caritas Solothurn
Caritas Solothurn hilft Menschen in Not. Mit professioneller Beratung, Begleitung, Projekten und Öffentlichkeitsarbeit hilft sie, die Lebenssituation armutsbetroffener Menschen zu verbessern. Dazu ist die Caritas auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Vielen Dank.

Mitteilungen

Verschiebung Werktagsgottesdienst
Bisher fand die Eucharistiefeier jeweils am Dienstagabend statt. Ab sofort findet der Gottesdienst jeweils am Dienstagmorgen um 9.00 Uhr statt, wie gewohnt alle 14 Tage.
Anschliessend sind Sie jeweils zum «Chilekafi» in die Oase eingeladen. Es bietet Gelegenheit, gemütlich zusammenzusitzen und miteinander zu berichten.
Wir freuen uns auf Sie!

Hauskommunion
Ist es Ihnen aus Gesundheits- oder Altersgründen zur Zeit nicht/nicht mehr möglich, die Gottesdienste zu besuchen?
Ich komme gerne zu Ihnen nach Hause und bringe Ihnen die Krankenkommunion. Bitte melden Sie sich bei mir, damit wir einen Termin abmachen können.
Ich bin erreichbar über das Telefon vom Pfarramt Neuendorf, Tel. 062 398 20 46.
Bitte machen Sie kranke und betagte Pfarreiangehörige auf diesen Dienst aufmerksam.
Beatrice Emmenegger

Zum Gedenken
Verstorben ist am 30.12.2018
August Gerhard Hauri.
Gott, gib ihm die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihm. Lass ihn ruhen in Frieden.
Amen

Kinderspielecke

In unserer Kirche finden nun die Kleinsten unserer Pfarreimitglieder die Kinderspielecke, die zum leisen Lesen, Malen und Puzzlen einlädt.
Die Spielecke darf während des Gottesdienstes gerne benutzt werden, wenn die Kleinen nicht mehr still sitzen mögen.
Liebevoll eingerichtet wurde die Spielecke von Sandrine Baccolini und Dorcas Weiss.

Weihnachtsspiel S'Hirtemeitschi Rahel

Mit sehr viel Freude spielten Kinder der 3. bis 6. Klasse das Weihnachtsspiel «S'Hirtemeitschi Rahel» im Weihnachtsgottesdienst vom 25. Dezember. Ein herzliches Dankeschön an die Kinder und an Christoph Schwager, welcher das Weihnachtsspiel geschrieben und inszeniert hat.

Fulenbach

Pfarramt | Pfr. Kenneth Ekeugo | Tel. 062 398 11 14 | Tel. 079 819 94 40 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | Tel. 062 926 11 47 | sekretariat.fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | Bürozeit DO 8.30–11.00 Uhr
Sakristanin | Madeleine Bitterli | Tel. 062 926 10 35 | Stellvertretung Barbara Ackermann Tel. 062 926 43 22

Gottesdienste

Mittwoch, 16. Januar, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 19. Januar, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier in Egerkingen

Sonntag, 20. Januar
09.00 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Neuendorf

Sonntag, 27. Januar, 09.00 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Caritas Solothurn.
Jahrzeit: Alois und Rosmarie Kiener-Jäggi, Franz Kiener, Anna Kiener, Walter und Lina Jäggi-Kissling, Hanspeter Jäggi-Pfluger, Mathias Jäggi, Philipp und Mathilde Jäggi-Wyss, Rudolf und Blanda Baumann-Jäggi.

Sonntag, 27. Januar, 10.30 Uhr
Chinderfiir in der kath. Kirche

Freitag, 1. Februar
Herz-Jesu-Freitag
16.30 Uhr, Kurzandacht mit Blasiussegen in Neuendorf
19.00 Uhr, Eucharistiefeier mit Blasiussegen in Oberbuchsiten

Voranzeige

Sonntag, 3. Februar, 09.00 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Solothurner Studentenpatronat.
Jahrzeit: Ruedi Wyss-Baumgartner, Anselm Jäggi, Edwin Wyss-Wyss, Leo und Anna Schmid-Deschler.

Sonntag, 10. Februar, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Dreissigster: Anita Neff.

Kollekten

27. Januar
Caritas Solothurn
An diesem Wochenende ist Ihre Kollekte für die Arbeit der Caritas Solothurn bestimmt. Caritas Solothurn engagiert sich gezielt in unserem Kanton. Sie hilft Menschen in Not, ungeachtet ihrer religiösen und politischen Anschauung oder ihrer ethnischen Zugehörigkeit.
Mit Beratung, Begleitung, Projekten und Öffentlichkeitsarbeit hilft sie, die Lebenssituation armutsbetroffener Menschen zu verbessern.
Dazu ist die Caritas Solothurn auf Ihre grosszügige ideelle und finanzielle Unterstützung angewiesen.

Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Mitteilungen

Pfarreirat Fulenbach

Es werden immer noch Mitglieder für den Pfarreirat in Fulenbach gesucht. Es wäre schön, wenn wir noch Personen finden würden, die Lust und Zeit haben, um im Pfarreirat mitzuwirken. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann melden Sie sich doch bitte bei Pfarrer Kenneth Ekeugo 062 398 11 14 oder beim Sekretariat in Fulenbach 062 926 11 47.

Mittwoch, 23. Januar 19.00 Uhr
Generalversammlung der Frauengemeinschaft im Pfarrsaal
Alle Mitglieder sind ganz herzlich zur Generalversammlung eingeladen. Willkommen sind auch neue, am Verein interessierte Frauen.

Kollekten Oktober bis Dezember 2018

07.10.	*Geistliche Begleitung der Seelsorger/-innen*	*Fr.*	*128.05*
21.10.	*Ausgleichsfonds der Weltkirche*	*Fr.*	*277.05*
28.10.	*Weltjugendtag*	*Fr.*	*90.60*
01.11.	*Pfarreibedürfnisse*	*Fr.*	*380.00*
04.11.	*Kirchenbauhilfe*	*Fr.*	*90.50*
10.11.	*juse-so*	*Fr.*	*131.15*
18.11.	*Elisabethenwerk*	*Fr.*	*209.20*
24.11.	*Gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs*	*Fr.*	*105.90*
01.12.	*Universität Freiburg*	*Fr.*	*97.85*
06.12	*Beerdigungsgottesdienst Spitex FuWoKe*	*Fr.*	*311.95*
09.12.	*christoffel Blindenmission*	*Fr.*	*185.00*
16.12.	*SolidarMed*	*Fr.*	*108.40*
24.12./ 25.12.	*Kinderhilfe Bethlehem*	*Fr.*	*889.50*
26.12.	*Pfarreibedürfnisse*	*Fr.*	*469.90*

Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Regula Ammann | Bürozeit DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

3. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 20. Januar, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind.
Jahrzeit: Walter Zeltner-Frei, Kurt Oegerli-Jenny, Rosmarie Staub-von Arb, Walter und Bertha von Arb-von Arx, Peter Walker, Markus Marbet, Hubert von Arb-Rippstein.

Mittwoch, 23. Januar, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 24. Januar, 18.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 26. Januar, 17.00 Uhr
Voreucharistischer Gottesdienst «Sunntigsfiir» für die 1.- bis 3.-Klässler

3. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 27. Januar
10.00 Uhr, Ökumenischer Pastoralraumgottesdienst zur Woche der Einheit in der reformierten Kirche in Egerkingen
12.00 Uhr, Taufe von Elias Balazic

Mittwoch, 30. Januar, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 31. Januar, 18.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 1. Februar
Hauskommunion
16.30 Uhr, Andacht mit Erteilung des Blasiussegens für Schüler und Familien mit Kleinkindern
20.00 Uhr, Taizé-Gebet mit der Jugendseelsorge
(Siehe Pastoralraumseite)

Voranzeige

4. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 3. Februar, 10.30 Uhr
Kommunionfeier mit Erteilung des Blasiussegens und Kerzensegnung

Mittwoch, 6. Februar, 09.00 Uhr
Kommunionfeier mit Segnung des Agathabrotes

Wichtige Daten

13. April: Palmbinden
13. April: Spaghetti-Essen
27. März: Geselliger Nachmittag
28. April: Erstkommunion

Mitteilungen

Kirchenratssitzung
Mittwoch, 23. Januar, um 19.30 Uhr
Im Sitzungszimmer vom Pfarramt

Ferien Pfarreisekretariat
Das Pfarreisekretariat ist in den Sportferien nicht besetzt.
Regula Ammann, Pfarreisekretärin

Sunntigsfiir

Samstag, 26. Januar 2019, 17.00 Uhr
In der Kirche
Gemeinsam feiern wir unter dem Thema «Segnungen». Wir freuen uns auf dich!
Das Sunntigsfiir-Team

Sakrament der Taufe
Am Sonntag, 27. Januar 2019 wird Elias Balazic, Sohn von Sergio Buttice und Sladana Balazic, Am Hardgraben 11, in die christliche Gemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen Elias und seinen Eltern viel Freude, alles Gute und Gottes reichen Segen.

Haus- oder Krankenkommunion
Es ist eine wichtige Aufgabe für Seelsorgende, Menschen, die nicht mehr die Gottesdienste in der Kirche besuchen können, die Kommunion nach Hause zu bringen. Wenn Sie krank und/oder betagt sind, evtl. auch «nur» vorübergehend, und gerne die Kommunion empfangen möchten, melden Sie sich bitte bei mir. Ich komme gerne vorbei.
Tel: 062 398 20 46
Beatrice Emmenegger, Pastoralraumleiterin

Pfarreistatistik 2018

Taufen
Im letzten Jahr wurden in unserer Pfarrei 12 Kinder – 7 Knaben und 5 Mädchen – getauft.

Todesfälle
3 Frauen und 6 Männer hat Gott zu sich in die ewige Heimat heimgeholt und sie wurden auf unserem Friedhof beerdigt.

Hochzeiten
1 Brautpaar gab sich das Jawort zum Ehebund.

Abgelaufene Jahrzeiten 2018
Nützi-Boger Margrit, Ramseier-Studer Viktor, Stöckli-Hafner Robert und Hilda, Pater Wolfgang Hafner, Hafner Amalia, Zeltner-Frey Hedwig.

Brotbacknachmittag der Erstkommunionkinder

Es ist Tradition, dass sich die Erstkommunionkinder während ihrer Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion einmal zu einem Brotbacknachmittag treffen. Da wird fleissig Teig geknetet und geformt und nach dem Backen werden die fein duftenden und knusprigen Brote bewundert. Ein Zvieri beschliesst den gemeinsamen Nachmittag.
Wir wünschen den Kindern am 23. Januar einen frohen und erlebnisreichen Nachmittag.

Kirchenopfer von November bis Dezember 2018

01.11.	*Caritas Schweiz / Erdbeben und Tsunami in Indonesien*	*Fr.*	*553.55*
04.11.	*Kirchenbauhilfe des Bistums Basel*	*Fr.*	*150.90*
17.11.	*Diözesanes Kirchenopfer*	*Fr.*	*92.35*
02.12.	*Für die Universität Freiburg i. Ue.*	*Fr.*	*250.05*
08.12.	*Samichlauszunft Neuendorf*	*Fr.*	*261.65*
16.12.	*Sternschnuppe*	*Fr.*	*142.70*
24.12.	*Projekt Pfr. Kenneth / Odinaka*	*Fr.*	*840.00*
24./25./26.12.	*Kinderspital Bethlehem*	*Fr.*	*1240.85*
31.12.	*Friedensdorf Broc*	*Fr.*	*186.50*
	Trauerfeier Erwin Wirz	*Fr*	*199.90*

Herzlichen Dank für jede Spende!

Sternsingeraktion 2019

30 Kinder der 3. bis 6. Klasse waren am 4. und 5. Januar als Sternsinger unterwegs. Sie erfreuten die Leute mit einem Lied und segneten ihr Haus. Wir danken den Mädchen und Buben für ihren tollen Einsatz. Sie haben total Fr. 5036.85 gesammelt. Dieser Betrag wird dem Hilfswerk Missio für die Kinder in Peru weitergeleitet. Herzlichen Dank auch an die Eltern, die sich als Begleitpersonen zur Verfügung gestellt haben.
Das Sunntigsfiir-Team

Oberbuchsiten

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Barbara Junker-von Arx | Tel. 076 588 89 79 | sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 19. Januar
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen

Sonntag, 20. Januar
2. Sonntag im Jahreskreis
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten
09.00 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Neuendorf

Donnerstag, 24. Januar, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 25. Januar
Die Eucharistiefeier entfällt

Samstag, 26. Januar
3. Sonntag im Jahreskreis
17.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Regionale Caritas-Stelle.

Donnerstag, 31. Januar, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 1. Februar, Herz-Jesu-Freitag
09.00 Uhr, Hauskommunion
18.30 Uhr, Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr, Eucharistiefeier mit Blasiussegen
20.00 Uhr, Taizé-Feier der Jugendlichen in Neuendorf

Samstag, 2. Februar
Darstellung des Herrn
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten

Sonntag, 3. Februar
4. Sonntag im Jahreskreis
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten

Mitteilungen

Zum Gedenken

Am 13. Dezember 2018 starb im Kantonsspital Olten im Alter von 90 Jahren Edi Büttiker-Bussmann. Bis zum Spitaleintritt wohnte der Verstorbene im Altersheim Haus im Park in Schönenwerd.
Im Alter von 96 Jahren starb am 3. Januar 2019 im Altersheim Sunnepark Egerkingen Gertrud Berger-Kölliker.

Wir entbieten den Trauerfamilien unser Mitgefühl und wünschen für die kommende Zeit viel Kraft, Trost und Zuversicht.

Unsere Weihnachtskrippen

Während den Weihnachtstagen schmückte unsere traditionelle Krippe mit ihren schönen Figuren unsere Kirche. Die Krippenlandschaft mit den wundervollen Figuren von Brigitte Bobst sind bei uns eine schöne Tradition geworden. Herzlichen Dank an Brigitte Bobst und dem Sigristen-Team für die aufwändigen Arbeiten.

Ministranten

Auf Ende 2018 haben Mia Darioli und Louana Berger als Ministrantinnen demissioniert. Wir bedanken uns bei Mia und Louana herzlich für die vielen Einsätze als Minis. Wir wünschen euch für die Zukunft alles Gute, Erfolg und Gesundheit.
Rebecca Kissling und Martin Flück, Verantwortliche Ministranten

Pfarreirat Oberbuchsiten

Unser Pfarreirat musste leider Ende 2018 die Demission von Elisabeta do Aido entgegennehmen. Liebe Elisabeta, für dein Engagement während den letzten Jahren bedanken wir uns bei Dir herzlich. Wir haben Dein Wirken sehr geschätzt und werden Dich in unseren Reihen vermissen. Wir wünschen Dir und deiner Familie alles Gute für die Zukunft und Gesundheit.

Mit Annemarie Rudolf und Jan Rohrmann darf der Pfarreirat zwei neue Mitglieder willkommen heissen. Liebe Annemarie, lieber Jan, wir freuen uns über eure Zusage sehr. Wir wünschen in und mit der neuen Aufgabe viel Freude und immer wieder die nötige Energie und Motivation.
Elisabeth Kissling, Präsidentin Pfarreirat Oberbuchsiten

Frauengemeinschaft

Am **Dienstag, 22. Januar, 20.00 Uhr** lädt die Frauengemeinschaft herzlich zum Vortrag ins Pfarreiheim ein. Die Referentin Joli Mathys erzählt über die Besteigung des Chimborazo in Ecuador und über das unbekannte Reiseland Kolumbien. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Blasiussegen

Am **Freitag, 1. Februar dürfen wir um 19 Uhr** anlässlich der Eucharistiefeier den Blasiussegen empfangen. Dazu sind wir alle herzlich eingeladen.

Unsere Opferspenden

Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger	Fr. 215.85
Ausgleichsfonds der Weltkirche – Missio	Fr. 148.70
Blumenschmuck	Fr. 107.70
Paramenten	Fr. 134.90
Kirchenbauhilfe Bistum Basel	Fr. 93.90
Diözesanes Opfer	Fr. 31.35
Altersheimseelsorge (Ehejubiläum)	Fr. 536.70
Uni Freiburg i. Ue.	Fr. 154.55
Altersheim Sunnepark	Fr. 131.85
Kapuzinerkloster Olten	Fr. 248.55
Kinderspital Bethlehem	Fr. 1306.00
Trauerfeier Stephan Studer	Fr. 278.05

Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Unsere erfolgreichen Sternsinger

Am Sonntag, 6. Januar 2019, haben sich unsere Sternsinger auf den Weg gemacht. Dank der grossartigen Spenden dürfen wir den Betrag von Fr. 2645.– für das Missio Hilfswerk zum Thema «Behinderte Kinder in Peru» einzahlen. Herzlichen Dank!

Ein liebes Dankeschön an dieser Stelle den fleissigen Sternsingern. Ein grosses Merci an die beiden Betreuerinnen Claudia Nünlist und Isabel Berger. Mit viel Freude und Begeisterung haben sie die Sternsinger betreut und verpflegt.

Oensingen

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | Tel. 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Kath. Pfarramt St. Georg | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
MO und DI 13.30 – 16.00 Uhr | DO 10.00 – 11.30 Uhr | FR 9.00 – 11.00 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00 – 11.00 Uhr | DO 17.00 – 19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | Tel. 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | Tel. 062 396 11 58
Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

2. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 19. Januar, 17.30 Uhr
Vorabendgottesdienst / Eucharistiefeier
Jahrzeit: Gertrud und Gottfried Dubach-Studer.

Sonntag, 20. Januar, 10.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrerin Yvonne Gütiger und Pfarrer Charles Onuegbu.
Mitwirkung des ref.- und kath. Kirchenchors. Opfer für das Kinderheim in Enugu.

Montag, 21. Januar, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 22. Januar, 14.30 Uhr
Seniorennachmittag

Mittwoch, 23. Januar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Josefine und Albert Knuchel-Bürgisser und Sohn Max.

Donnerstag, 24. Januar, Hl. Franz von Sales, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

3. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 26. Januar, Hl. Timotheus und hl. Titus, 17.30 Uhr
Vorabendgottesdienst / Eucharistiefeier
Dreissigster: Adolf Schwaller-Haefeli

Sonntag, 27. Januar, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier / Familiengottesdienst
Opfer für die regionalen Caritasstellen.

Montag, 28. Januar, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 29. Januar, 19.30 Uhr
Meditation / Stille Messe

Mittwoch, 30. Januar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 1. Februar, Darstellung des Herrn / Herz-Jesu-Freitag, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kerzenweihe und Segnung des Agathabrotes (und anderer Lebensmittel)
Dreissigster: Jakob Arn.
Jahrzeit: Jakob Gabi-Studer und Urs Meier.
Gedächtnis: Susanna Weber-Bosard.

Vorschau

4. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 2. Februar, 17.30 Uhr
Vorabendgottesdienst / Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 3. Februar, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier mit Blasiussegen

Mitteilungen

Unsere Kollekten
19./20. Januar 2019: Opfer für das Kinderheim in Enugu.
Das Waisenhaus wird von unserem Pfarrer unterstützt. Es werden Kinder bis zum Kindergartenalter aufgenommen. Die Mehrzahl dieser Kinder hat beide Eltern verloren. Es kommt aber auch vor, dass Kinder ausgesetzt werden oder dass die Mutter gestorben ist und sich der Vater nicht um die Kinder kümmern kann oder will. Leider erhält das Waisenhaus keine staatlichen Beiträge und ist somit auf private Unterstützung angewiesen. Herzlichen Dank für jede Spende!

26./27. Januar 2019: Opfer für die regionalen Caritasstellen.
An diesem Wochenende ist die Kollekte für die Arbeit der Caritas Solothurn bestimmt. Caritas Solothurn hilft im Kanton gezielt Menschen in Not, ungeachtet ihrer religiösen und politischen Anschauung oder ihrer ethnischen Zugehörigkeit. Mit Beratung, Projekten und Öffentlichkeitsarbeit hilft sie, die Lebenssituation armutsbetroffener Menschen zu verbessern. Dazu ist die Caritas Solothurn auf Ihre grosszügige ideelle und finanzielle Unterstützung angewiesen.

Ökumenischer Gottesdienst vom 20. Januar
In diesem Jahr findet der Ökumenische Gottesdienst bei uns in der katholischen Kirche statt. Zu diesem, welcher von der reformierten Pfarrerin Yvonne Gütiger und unserem Pfarrer Charles Onuegbu gestaltet wird, sind alle herzlich eingeladen. Die beiden Kirchenchöre werden die Feier mit ihrem Gesang umrahmen. Im Anschluss daran wird im Pfarreiheim ein Apéro offeriert.

Senioren-Nachmittag vom 22. Januar 2019
Zum ersten Senioren-Nachmittag dieses Jahres sind wiederum alle interessierten Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen. Beginn ist um 14.30 Uhr im Pfarreiheim. Zusammen wollen wir bei kleinen Vorlesungen, gemeinsamem Gesang und Lottospiel einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

Familiengottesdienst vom 27. Januar 2018
In diesem Familiengottesdienst werden sich die Erstkommunionkinder vorstellen, die am Weissen Sonntag dieses Jahres ihre erste Heilige Kommunion empfangen. Es sind alle Gläubigen zu dieser Feier herzlich eingeladen.

Abwesenheit von Pfr. Charles
Von Anfang Februar bis Mitte März wird unser Pfarrer Charles seine Ferien in seinem Heimatland Nigeria verbringen. Wir wünschen ihm auf diesem Wege einen guten Hin- und Rückflug und alles Gute und Gottes Begleitung in seiner Heimat. Ein Teil der Werktags- und Wochenendgottesdienste wird in verdankenswerter Weise von Pfr. Stefan Jäggi übernommen; die Donnerstag-Abendgottesdienste fallen während dieser Zeit aus. Wir danken auch den Seelsorgern von Kestenholz, Niederbuchsiten und Wolfwil für ihr zusätzliches Engagement.
Bitte beachten sie in dieser Zeit die genauen Angaben im Kirchenblatt. Wer unserem Pfarrer für seine Schützlinge im Waisenhaus Enugu noch etwas mitgeben will, kann sich bei ihm direkt oder im Pfarreisekretariat melden.

Reinigung Kirche
In der Woche vom 4. bis 8. Februar wird der Innenanstrich unserer Kirche gereinigt. Aus diesem Grund fällt der Gottesdienst vom Mittwoch, 6. Februar aus. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Segnungen anfangs Februar
In den Gottesdiensten der katholischen Kirche werden in den ersten Februartagen verschiedene Segnungen gespendet.

Im Gottesdienst vom 1. Februar findet die Kerzenweihe und die Segnung des Agathabrotes sowie anderer Lebensmittel statt.

Der Blasiussegen wird im Gottesdienst vom 3. Februar erteilt.

Opferrapport vom Dezember 2018

Bischöfliche Kanzlei	*Fr. 595.15*
Ökumenischer Menschenrechtstag	*Fr. 162.40*
Kinderheim Bachtelen	*Fr. 325.40*
Kinderhilfe Bethlehem	*Fr. 1572.65*
Friedensdorf Broc	*Fr. 419.20*
Abdankungen	*Fr. 1464.75*

Familiengottesdienste Januar bis August 2019

Familiengottesdienst

27. Januar (Vorstellung Erstkommunikanten)
24. März (Pfarrei-Zmorge)
19. April (Karfreitag)
12. Mai
25. Mai (Ministrantenaufnahme)
11. August (Einsegnung der Erstklässler)

Verschiedenes

20. Januar: Ökumenischer Gottesdienst
19. Mai: Ökumenischer Gottesdienst auf dem Schloss

Todesfälle im Dezember 2018

Folgende Pfarreiangehörige wurden von Gott in die Ewigkeit abberufen:

Am 7. Dezember **Herr Markus Dobler** *im Alter von 54 Jahren,*
am 17. Dezember **Herr Adolf Schwaller-Haefeli** *im Alter von 89 Jahren.*

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe, und die Angehörigen tröste er in ihrem Leid und Abschiedsschmerz.

Jass- und Spiele-Abend

Frauengemeinschaft Oensingen

Am Donnerstag, 17. Januar 2019 um 19.00 Uhr laden wir dich zu einem gemütlichen Jass- und Spiele-Abend im Pfarreiheim ein.
Gerne würden wir mit dir einen schönen Abend in lustiger Runde verbringen.

Es können auch eigene Spiele mitgebracht werden.

Der Vorstand

Seniorennachmittage 2019 Termine ganzes Jahr

Dienstag, 22. Januar
Dienstag, 26. Februar
Dienstag, 19. März
Dienstag, 30. April
Dienstag, erste Hälfte Mai
Dienstag, 17. September
Dienstag, 15. Oktober
Dienstag, 19. November

Im Dezember findet die Senioren-Weihnachtsfeier statt, gestaltet von der Frauengemeinschaft. Das Datum ist voraussichtlich **Dienstag, 10. Dezember** *um 14.00 Uhr kurzfristige Änderungen vorbehalten*

Beginn jeweils um 14.30 Uhr im Kath. Pfarreiheim.
Im Juni, Juli und August findet kein Seniorennachmittag statt.

Bitte reservieren Sie sich bereits jetzt diese Daten.

Pfarreileiterin | Theresia Gehle | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84
Pfarreisekretariat | Beatrice Ingold | Bürozeit DI 9.00 –11.00 Uhr
Pfarramt | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84 | Fax 062 393 07 84 | pfr.kestenholz@bluewin.ch | www.pfarrei-kestenholz.ch

Gottesdienste

Samstag, 19. Januar, 19.00 Uhr
2. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Viktor und Anna Bürgi-Joachim und Sohn Peter Bürgi, Bruno Meyer-Kaufmann, Marie Kissling-Heim.

Sonntag, 20. Januar, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Beteiligung des Kirchenchores
Kollekte: Pfarreiprojekt Pater John, Kerala.

Montag, 21. Januar, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 25. Januar, 18.45 Uhr
Andacht der Mitglieder des Kirchenchores, anschliessend GV im Rest. Eintracht

Samstag, 26. Januar
3. Sonntag im Jahreskreis
kein Gottesdienst

Sonntag, 27. Januar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Regionale Caritas-Stellen Solothurn.

Montag, 28. Januar, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 29. Januar, 09.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Freitag, 1. Februar, 19.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Voranzeige

Samstag, 2. Februar, 19.00 Uhr
4. Sonntag im Jahreskreis
Darstellung des Herrn
Eucharistiefeier und Blasiussegen und Kerzensegen
Jahrzeit: Werner Rieder-Stampfli, Rosmarie Spiegel-Schupp, Adolf und Theresia Rudolf von Rohr-Ackermann.

Sonntag, 3. Februar, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Blasiussegen
Kollekte: Studentenpatronat.

Mitteilungen

Erster Firmabend 17+
Der Firmweg beginnt ... Der erste Firmabend findet am Freitag, 18. Januar um 20.00 Uhr im Pfarreiheim statt. Es haben sich 14 Firmlinge angemeldet. Unsere Pfarrei wünscht den Jugendlichen einen guten Start und geisterfüllte Gespräche an den kommenden Abenden. Die Firmlinge werden von der Gemeindeleiterin Theresia Gehle begleitet.

GV KAB
Die alljährliche GV der KAB findet am 19. Januar um 19.00 Uhr im Rest. Waldheim statt. Nach der GV sind die Partnerinnen zum gemeinsamen Essen eingeladen.

Sitzung Pfarreirat
Mittwoch, 23. Januar, 19.00 Uhr
Der Pfarreirat wird den Suppentag und die nächsten Aktivitäten im Kirchenjahr planen.

GV Kirchenchor
Vor der GV versammelt sich der Kirchenchor um 18.45 Uhr zu einer gemeinsamen Andacht in der Pfarrkirche. Für die sich anschliessende Generalversammlung und das gemütliche Beisammensein im Restaurant Eintracht wünschen wir gute Gespräche.

Lebendiger Gott,

Deine Grösse begegnet uns
in den kleinen Dingen.
In den Farben der blühenden Bäume,
im Lachen des Menschen neben mir,
in den funkelden Augen der Kinder.
Gib uns offene Sinne,
lebendiger Gott,
die kleinen Dinge im Leben zu sehen und zu schätzen
denn im Glauben an Deine Kraft werden sie zu Wundern -
einen Herzschlag lang.
Dafür sei Dir Ehre, Lob und Dank in Ewigkeit.
Amen
www.kinderhilfe-bethlehem.ch

Voranzeige – Kerzensegnung
Am Samstag, 2. Februar findet im Abendgottesdienst die Kerzensegnung statt (Altarkerzen, Jubiläumskerzen ...).
Kerzen können mitgebracht und vor den Seitenaltar zur Segnung gestellt werden.

Adventsfenster in der Kapelle

Herzlichen Dank an Tamara von Allmen, Daniela Probst und Doris Wyss für das Gestalten des Adventsfensters.

Foto Thomas Sorg

Rückblick Krippenspiel

36 Kinder haben im weihnachtlichen Spiel an Heiligabend mitgewirkt. Wir danken ganz herzlich Tamara von Allmen, Daniela Probst, Priska Meier und Andrea Hänggli für das Einstudieren. Ein Dank geht auch an unseren Organisten Dieter Bürgi.

Foto Tamara von Allmen

Krippe in der Kirche

Die Könige Kaspar, Melchior und Balthasar waren bei uns zu Besuch und gehen wieder zurück ins Morgenland. Wir sagen: auf Wiedersehen bis zum nächsten Jahr. Ein herzliches Dankeschön geht an Beatrice Roos und ihre Helfer für das Aufstellen der Krippe in der Kirche und der Christbäume. Weihnachten ist nicht nur ein Datum im Kalender,
sondern eine Haltung im Herzen: Schutzbedürftigen zu begegnen, Schwächere zu stärken, Traurige wahrzunehmen und sich für mehr Gerechtigkeit einzusetzen.

Sternsinger und Sternsingerinnen

Foto Tamara von Allmen

Drei Gruppen von Sternsingern und Sternsingerinnen zogen am Dreikönigstag durch die Strassen von Kestenholz. In über 70 Häuser brachten sie den Segen Gottes. Wir danken allen, die zu der grosszügigen Spende von Fr. 1930.00 beigetragen haben. Diesen Betrag dürfen wir an notleidende Kinder in Peru weiterleiten.

Übersicht 2018

Erstkommunion
Bürgi Jonas, Collioud Noah, Dietschi Ladina, Hüni Malu, Rey David, Studer Lars, von Allmen Nils, von Arb Lena, von Däniken Laura, Wehrli Sven.

Taufen

24.03.2018	*Annina Marianna Haller, Tochter von Thomas Haller und Sabrina Moll, Niederbuchsiten*
14.04.2018	*Klea Prenaj, Tochter von Zef und Viollca Prenaj*
29.04.2018	*Max Kaiwen Bürgi, Sohn von Adrian und Ying Bürgi*
06.05.2018	*Amanda Elena und Gabriel Samuel Zeltner, Kinder von Samuel und Franziska Zeltner-Hochuli*
24.06.2018	*Juri Georg Müller, Sohn von Alexander und Evelyne Müller*

Trauungen

08.09.2018	*Carlo Pfister und Justine Zürcher, Kipf, Reformierte Trauung*
20.10.2018	*Fabrice und Mirjam Indermühle, Murgenthal, Reformierte Trauung*

Todesfälle

17.02.2018	*Verena von Arx-Mäder*
11.05.2018	*Ruth Meier-Bieli*
27.07.2018	*Josef Meier-Bieli*
29.07.2018	*Marlies Bürgi*
08.09.2018	*Heinz Klauenbösch-Fluri*
02.10.2018	*Leonhard Bürgi*

Wolfwil | *www.wallfahrtsort-wolfwil.ch*

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil | Tel. 062 926 12 43
Pfarreiteam | Pfarreileitung | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler
Pfarreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Claudia Suter
Bürozeiten DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristanin | Agatha Büttler | Buchenrain 5 | Tel. 062 926 25 12

Gottesdienste

Sonntag, 20. Januar
2. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen.

Dienstag, 22. Januar
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Januar, 09.00 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Regionale Caritas-Stellen.
Jahrzeit: Bernhard Erni-Burri, Sixtus und Paula Nützi-Burri, Otto und Rosa Frankenhauser-Mäder, Judith Bosco-Wyss, Josef Lindemann, Helene Schlarbaum, Ernestine Nydegger-Hutmann, Pfarrer Mainrad Haefeli, Pia Nützi-Niggli, Hektor Nützi, Alfons Nützi-Flück, Gottfried und Marie Kissling-Spiegel.

Dienstag, 29. Januar
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Anschliessend Kaffeetreff.

Samstag, 2. Februar, 19.00 Uhr
Darstellung des Herrn
Blasiussegen
Eucharistiefeier
Kollekte: Ministranten.
Jahrzeit: Für Ella Ackermann-Wyss, Emil und Rosa Büttiker-Meier, Walter Büttiker, Werner Kissling-von Arx, Gottfried und Hulda Roth-Kissling, Adolf Kissling-Büttler, Josef Kissling-Kissling, Walter Kissling-Jäggi, Albert Kölliker-Nützi, Paul und Verena Kamber-Kölliker, Robert und Julia Nützi-Niggli, Hans Richener-Jäggi.

Sonntag, 3. Februar, 09.00 Uhr
4. Sonntag im Jahreskreis
Blasiussegen
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Blasiussegen
Samstag und Sonntag, 2./3. Februar
In beiden Gottesdiensten wird der Blasiussegen erteilt.

91. Generalversammlung der Frauen- und Müttergemeinschaft Wolfwil
Dienstag, 29. Januar um 19.30 Uhr im Restaurant Eintracht
Alle Vereinsmitglieder und Frauen, die es werden möchten, sind herzlich dazu eingeladen. Das Nachtessen nehmen wir vor dem geschäftlichen Teil ein. Die Traktanden der Versammlung entnehmen sie bitte ihrer schriftlichen Einladung.
Wir freuen uns darauf, viele Frauen begrüssen zu dürfen.
Der FMG-Vorstand

Pfarreistatistik 2018
Taufen
Im letzten Jahr wurden in unserer Kirche 8 Kinder (4 Knaben und 4 Mädchen) getauft.

Hochzeiten
1 Brautpaar gab sich das Jawort zum Ehebund.

Todesfälle
10 Frauen und 3 Männer hat Gott zu sich in die ewige Heimat heimgeholt.

Im Jahr 2018 sind folgende Jahrzeiten abgelaufen:
– Albin und Julia Nützi-Mäder
– Rosmarie Nydegger-Hunn
– Erwin Kölliker-Flückiger
– Walter und Alice Kölliker-Gygax
– Eduard und Elisabeth Ackermann-Altermatt
– Emilie Wegmüller und Gatte
– Baptist Niggli
– Lina Büttiker-Niggli
– Erna Gysi-Ackermann
– Werner Mäder-Kissling
– Ernst und Agatha Bruder-Ackermann
– Otto Nützi
– Adolf Kissling
– Klara Nützi-Kissling
– Alois und Martha Kissling-Nützi
– Franz Kissling
– Johanna Dietschi-Kissling
– Luisa Mäder
– Hedwig Finger-Trüssel
– August und Klara Rauber-Ruf
– Walter Rauber-Kopp
– Karl Kisslin

Firmlinge
Donnerstag, 24. Januar, 18.30 Uhr
Die Firmlinge treffen sich für einen Themenabend in der Pfarrschür.

Kirchenopfer Oktober–Dezember 2018

Diözesanes Kirchenopfer, geistliche Begleitung	*Fr. 184.50*
Justinuswerk	*Fr. 379.30*
Ausgleichsfonds Missio	*Fr. 355.55*
Kirche in Not	*Fr. 172.55*
Minis	*Fr. 215.75*
Diözesanes Kirchenopfer, Kirchenbauhilfe	*Fr. 320.60*
Winterhilfe Schweiz	*Fr. 339.30*
Diözesanes Kirchenopfer, Verpflichtungen	*Fr. 211.10*
Elisabethenhilfswerk	*Fr. 245.60*
Diözesanes Kirchenopfer, Universität Freiburg	*Fr. 153.20*
Friedensdorf Broc	*Fr. 427.05*
Unsere kleinen Brüder und Schwestern	*Fr. 146.75.*
Kinderhilfe Bethlehem	
Beerdigungen	*Fr. 1134.95*

Wir danken allen herzlich für ihre Spende!

Wünsche zum neuen Jahr

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid
Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass
Ein bisschen mehr Wahrheit – das wäre was
Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh
Statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du
Statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut
Und Kraft zum Handeln – das wäre gut.
In Trübsal und Dunkel ein bisschen mehr Licht
Kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht
Und viel mehr Blumen, solange es geht
Nicht erst an Gräbern – da blühn sie zu spät.
Ziel sei der Friede des Herzens
Besseres weiss ich nicht.
(Peter Rosegger)

Foto: Urs-Beat Fringeli
«Wo gehn wir denn hin?
Immer nach Hause.»
Novalis

Weihnachten mit Kindern

Als Vorbereitung auf Weihnachten war das Pfarrhaus offen für Kinder, welche als Geschenke eine Überraschungsbox gebastelt und eine Kerze gezogen haben. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an Frau Somadin und Frau Gisler, welche die Mädchen und Buben liebevoll betreut haben.

Ebenso danken möchten wir den Begleitpersonen Frau Anja Galli und Ruth Büttiker, welche mit Frau Gisler die Sternsinger begleitet haben. Es war eine Freude, die frohen Kinder zu erleben! Sie haben schon selber viel Licht ausgestrahlt. Zusammen mit dem Opfer können wir den behinderten Kindern in Peru einen Betrag überweisen.
Ganz herzlichen Dank für jeden Beitrag.

Und wenn ich beim Danken bin: An dieser Stelle danke ich von Herzen allen, die etwas beigetragen haben, dass wir in unserer Kirche in einer einzigartigen Atmosphäre Weihnachten, die Geburt unseres Erlösers, feiern durften.
Pfr. Urs-Beat Fringeli
Foto: Urs-Beat Fringeli

Renovation

Im Lauf der Jahre sind die Wände in der alten Kirche durch Schmutz und Russ belastet worden. Da wir im Jahr 2020 zudem das 400-jährige Jubiläum dieser Kirche feiern, hat der Kirchenrat beschlossen, den Innenteil zu renovieren. Leider kann in dieser Zeit vom Montag, 14. Januar bis ca. Sonntag, 10. Februar dieser Teil der Kirche nicht benutzt werden. Die Gottesdienste finden weiterhin statt!
Wir bitten um Verständnis.
Röm.-kath. Kirche Wolfwil

Pastoralassistentin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | Tel. 079 682 27 80 | monika.poltera@gmx.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat | Claudia Berger | Im Feld 26 | 4626 Niederbuchsiten | Tel. 076 831 02 81 | pfarreisekretariat@niederbuchsiten.ch | DI und DO 09.00–11.00 Uhr
Sakristan | Peter Studer | Tel. 062 393 30 53
Reservation Forum St. Nikolaus: Monika von Arx | Tel. 062 530 04 73 | wagi65@ggs.ch

Gottesdienste

Samstag, 19. Januar, 17.00 Uhr
Sunntigsfiir

Sonntag, 20. Januar, 10.30 Uhr
2. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Solothurner Studentenpatronat.

Mittwoch, 23. Januar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Januar, 10.30 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Regionale Caritasstellen Solothurn.

Mittwoch, 30. Januar, 09.00 Uhr
Kommunionfeier
Gedächtnisgottesdienst, Frauen-Treff.

Freitag, 1. Februar, vormittags
Hauskommunion

Sonntag, 3. Februar, 09.00 Uhr
4. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier mit Segnung der Kerzen und Blasiussegen
Kollekte: Schweizerische Epilepsie-Stiftung.

Mitteilungen

Wir nahmen Abschied
Am Donnerstag, 13. Dezember 2018, ist Albin Kissling-Zeltner nach einem reich erfüllten Leben im Alter von 90 Jahren heimgekehrt zu seinem Schöpfer. Wir entbieten den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme.

«Mein Herr und mein Gott,
nimm alles von mir,
was mich hindert zu dir.
Mein Herr und mein Gott,
gib alles mir,
was mich führet zu dir.
Mein Herr und mein Gott,
oh nimm mich mir,
und gib mich ganz zu eigen dir.»
Bruder Klaus

Frauen-Treff – Gedächtnisgottesdienst
Mittwoch, 30. Januar, 09.00 Uhr
An der letztjährigen GV des Frauen-Treffs wurde beschlossen, künftig einmal im Jahr im Januar eine Gedächtnisfeier für alle verstorbenen Mitglieder des Frauen-Treffs zu halten. Die Feier wird von einer Gruppe von Frauen vorbereitet.
Wir laden alle herzlich ein. Anschliessend an die Feier gibt es Gelegenheit zu gemütlichem Beisammensein bei Kaffee und Zopf im Forum.

Hauskommunion
Freitag, 1. Februar, vormittags
Wer gerne die Hauskommunion empfangen möchte, ist gebeten, sich zu melden bei Monika Poltera, Telefon 079 682 27 80.

Mittwochgottesdienste
Jeweils am Mittwochmorgen um 09.00 Uhr findet in der Kirche ein Werktagsgottesdienst statt. Eine Gruppe von Frauen übt für diese Gottesdienste jeweils den Lektorendienst aus und hat in den letzten Jahren selber regelmässig Frauengottesdienste vorbereitet. Die Gruppe ist stetig kleiner geworden und Monika von Arx, die bisher die Gruppe geleitet hat, hat ihre Aufgabe abgegeben. Künftig finden deshalb weniger häufig Frauengottesdienste statt. Einmal pro Monat ist Rosenkranz, die anderen Gottesdienste werden als Kommunionfeier oder Eucharistiefeier gehalten.
Wer interessiert ist, werktags Lektorendienst auszuüben oder mitzuhelfen bei der Vorbereitung von Feiern, melde sich bei Monika Poltera-von Arb.
Für ihren wertvollen Dienst danke ich allen «Mittwochfrauen» von Herzen!
Monika Poltera-von Arb

Kollekten November und Dezember

1.11.	Caritas Schweiz	Fr. 883.–
4.11.	Diözesanes Kirchenopfer, Kirchenbauhilfe	Fr. 115.–
11.11.	Interteam	Fr. 167.20
18.11.	Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 129.–
25.11.	Elisabethenwerk	Fr. 109.80
2.12.	Universität Freiburg	Fr. 84.20
6.12.	Kirchensolidaritätsstiftung Peru	Fr. 188.–
9.12.	Casa Fidelio	Fr. 119.–
16.12.	Ranft-Treffen	Fr. 111.–
21.12.	Beerdigung Albin Kissling Caritas Schweiz	Fr. 741.50
22.12.	Kinder- und Jugendmagazin «tut»	Fr. 63.20
24.12.	Kinderspital Bethlehem	Fr. 805.70
30.12.	Kinderspital Bethlehem	Fr. 173.–

Herzlichen Dank für jede Spende!

Pfarreistatistik

Ende 2018 zählt die Pfarrei Niederbuchsiten 560 Mitglieder, das sind 47,5 % Prozent der Einwohner von Niederbuchsiten. Anfangs 2015 waren es rund 580 Mitglieder, das entsprach rund 55 % der Einwohner. Alle zwei Jahre werden Erstkommunion (2./3. Klasse) bzw. Firmung (5./6. Klasse) gefeiert. Zahlen aus der Pfarreistatistik der Jahre 2017/18:

	2017	2018
Taufen	4	3
Erstkommunion	–	21
Firmungen	10	–
Trauungen	–	–
Segensfeier zur Hochzeit	1	–
Beerdigungen	8	4
Kircheneintritte	–	2
Kirchenaustritte	11	8

BEHÖRDEN UND FACHSTELLEN

Bischofsvikariat St. Verena
Bahnhofplatz 9 | 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 321 33 60
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch
www.bistum-basel.ch

Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn
Bahnhofstrasse 230 | Postfach 308 | 4563 Gerlafingen
Tel. 032 674 42 02
info@synode-so.ch
www.synode-so.ch

KANTONALE FACHSTELLEN DER SYNODE

Fachstelle Religionspädagogik
Obere Sternengasse 7 | 4502 Solothurn
Tel. 032 628 67 60
fachstelle@kath.sofareli.ch
www.kath.sofareli.ch

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 12
info@fadiso.ch
www.fadiso.ch

Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring Kanton Solothurn
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 10
kast@jubla-so.ch
www.jubla-so.ch

juse-so
Kirchliche Fachstelle Jugend
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 08
sekretariat@juse-so.ch
www.juse-so.ch

Fachstelle Kirchenmusik
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 05
sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch
www.kirchenmusik-solothurn.ch

VON DER SYNODE BEAUFTRAGTE FACHSTELLEN

Caritas Solothurn
Niklaus Konrad-Strasse 18 | 4501 Solothurn
Tel. 032 621 81 75
info@caritas-solothurn.ch
www.caritas-solothurn.ch

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen, Partnerschaft und Familie
Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familienplanung und Sexualität
www.velso.ch

REGIONALSTELLE SOLOTHURN
Rossmarktplatz 2 | 4500 Solothurn
Telefon 032 622 44 33
solothurn@velso.ch

REGIONALSTELLE GRENCHEN
Solothurnstrasse 32 | 2540 Grenchen
Telefon 032 652 19 22
grenchen@velso.ch

REGIONALSTELLE OLTEN
Hammerallee 19 | 4600 Olten
Telefon 062 212 61 61
olten@velso.ch

RELIGIONSLEHRPERSONEN AN DEN KANTONSSCHULEN

SOLOTHURN
Stephan Kaisser | Allmendstrasse 6 | 4514 Lommiswil
Tel. 032 641 32 10 | stephan.kaisser@ksso.ch
Peter Lehmann | peter.lehmann@ksso.ch
Andreas Ruoss | andreas.ruoss@ksso.ch
Dr. Reto Stampfli | reto.stampfli@ksso.ch
Jonas Widmer | jonawi@gmx.ch

OLTEN
Stephan Hodonou | Krummackerweg 31 | 4600 Olten |
Tel. 062 296 36 37 | stephan.hodonou@kantiolten.ch
Thomas Stirnimann | thomas.stirnimann@kantiolten.ch

ANDERSSPRACHIGE SEELSORGE

ITALIENISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Rossmarktplatz 5 | 4500 Solothurn
Tel. 032 622 15 17
solothurn@missioni.ch oder mciso@bluewin.ch

SPANISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Rue de Morat 48 | CH 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 323 54 08
mision.espanola@kathbielbienne.ch

PORTUGIESISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Zähringerstrasse 25 | 3012 Bern
Tel. 031 533 54 42
mclportuguesa@kathbern.ch

KROATISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Reiserstrasse 83 | 4600 Olten
Tel. 062 296 41 00
sito.coric@gmx.net

SPEZIALSEELSORGE

SPITALSEELSORGE
Bürgerspital Solothurn
Tel. 032 627 31 21

Psychiatrische Dienste
Tel. 032 627 11 11

Kantonsspital Olten
Tel. 062 311 41 11
www.spitalseelsorge.ch

GEFÄNGNISSEELSORGE
gefaengnisseelsorge.so@bluewin.ch

GEHÖRLOSENSEELSORGE
Tel. 031 869 57 32 / 078 833 51 01
felix.weder@kathbern.ch

NOTFALLSEELSORGE
Tel. 117
www.notfallseelsorge.ch/so

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

SOLOTHURN	SAMSTAG	SONNTAG
St.-Ursen-Kathedrale*		10.00, 19.00
St. Marien**	18.00	
Jesuitenkirche	17.00 *portugiesisch*	9.30 *italienisch*
Kloster St. Josef	17.30 *Rosenkranz*	17.30 *Rosenkranz*
Kloster Visitation		8.00
Kloster Namen Jesu	19.00 *Vigil, keine hl. Messe*	10.45, 17.00 *Vesper*
Bürgerspital		10.00

***Beichtgelegenheit in der Kathedrale:** Jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 16.30 – 17.30 Uhr.
****Beichtgelegenheit St. Marien:** Jeden 2. und 4. Samstag im Monat, 16.30 – 17.30 Uhr.

OLTEN	SAMSTAG	SONNTAG
St. Martin	18.00	9.30
St. Marien		11.00
Kloster	6.45	8.00, 19.00

www.kath-solothurn.ch | www.katholten.ch

Einsendungen für diese Seite an | Pfarreisekretariat St. Ursen | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | Tel. 032 623 32 11 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Orgelkonzert «Varenka»

Samstag, 26. Januar, 16.00 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale
Kinderkonzert auf der Orgelempore
Benjamin Guélat (Orgel) mit Carole Imboden (Erzählerin)

Taizé-Abendgebet

Donnerstag, 31. Januar, 19.00 Uhr
In der Kapelle der reformierten Stadtkirche
Wer gerne per E-Mail erinnert werden möchte, E-Mail senden an: s.schreier@gmx.ch / www.taize-solothurn.ch

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 1. Februar, 16.15 Uhr
Eucharistiefeier mit Blasiussegen

Männerkongregation Mariae Himmelfahrt / Franziskanische Gemeinschaft

Mariae Lichtmesse
Samstag, 2. Februar, 18.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Marienkirche Solothurn
Kerzensegnung/Blasiussegen.

Bayern – Passionsspiele Oberammergau

Reise des Pastoralraums Wasseramt West-Bucheggberg
18.–22. August 2020

Anmeldeschluss: Ende Januar 2019.

Weitere Auskünfte erteilt das Pastoralraumsekretariat, Pfarrer-Schmidlin-Weg 5, 4562 Biberist
Tel. 032 671 20 31
E-Mail:
pfarrei.biberist@bluewin.ch

Konzert Violoncello und Orgel

Sonntag, 27. Januar, 17.00 Uhr
Kloster Visitation
Weihbischof Denis Theurillat lädt zu einem Benefizkonzert in die Klosterkirche Visitation ein. Die junge Cellistin Anna Jeger wird an der historischen Kyburz-Orgel (1862) von Domorganist Benjamin Guélat begleitet. Berühmte Melodien aus dem romantischen Repertoire stehen auf dem Programm:
– «Der Schwan» von St-Saëns
– «Salut d'Amour» von Elgar
– «Sicilienne» von Fauré

sowie weitere Werke von Mendelssohn und Tschaikowski.

Eine Kollekte wird für das Orgelneubauprojekt in Beurnevésin (JU) erhoben.

Weitere Infos zum Konzert und zum Projekt in Beurnevésin:

www.orgelkonzertesolothurn.ch

2019 | 2
20. JANUAR – 2. FEBRUAR

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
51. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

ADRESSÄNDERUNGEN
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

gedruckt auf schweizer papier

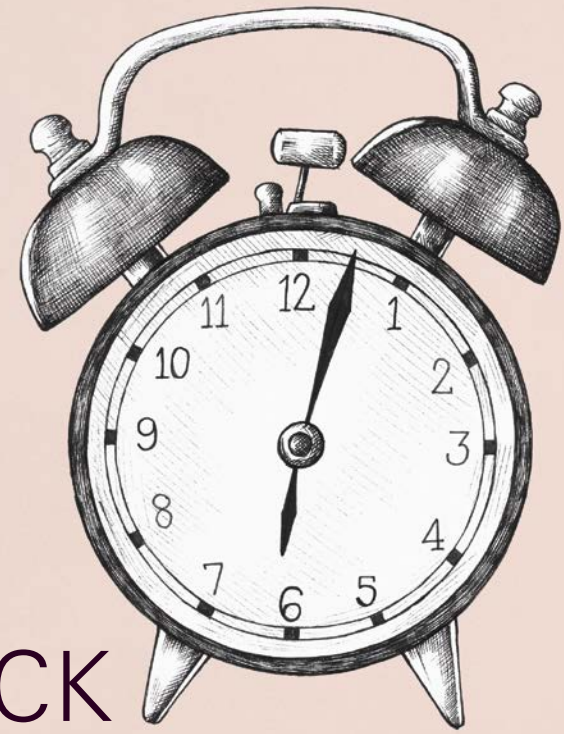
Der Inhalt des Pfarreiteils (Seiten 9–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien.

gedruckt in der schweiz

AZA
4500 Solothurn
Post CH AG

CÉLINE HOOG

KAIROS – VOM RECHTEN AUGENBLICK



«Der Augenblick ist jenes Zweideutige, darin Zeit und Ewigkeit einander berühren.»

Søren Kierkegaard

Was lehrt Sprache uns über das Leben? Das Leben stellt uns vor Situationen, in denen die Welt für kurze Zeit stehen bleibt, alles ist still und kein Wort vermag zu beschreiben, was ist. Dann gibt es Situationen, in denen wir nicht genug Wörter finden können, um Glück, Zufriedenheit und Dankbarkeit auszudrücken. Wir versuchen mit Wörtern zu beschreiben, erklären, verstehen als Widerspiegelung und Abbild unseres Innern. Und manchmal sind Wörter so weitreichend, dass wir ihre Bedeutung nicht einfangen können. Bereits die griechische Antike kannte einen solchen Begriff: Kairos.

Kairos steht für den richtigen Augenblick. Es ist ein Kontrast zum stetigen Ablauf der Geschehnisse, zur Zeit im eigentlichen Sinne. Kairos markiert in diesem andauernden Fortlauf der Ereignisse diesen einen Moment, den Augenblick, in dem Zeit mit Richtigkeit zusammenfällt. Es ist ein geglückter und lebensverändernder Moment. Dieser Moment erfordert Bewusstsein und Gewissheit über den richtigen Zeitpunkt für eine Entscheidung, eine Aussage oder eine Handlung. Kairos steht somit für eine Chance, einen Schlüsselmoment in unserem Leben wahrzunehmen. Die Griechen haben insofern mit dem Begriff Kairos nicht nur einen Zeitpunkt, sondern ein ganzes Lebensgefühl eingefangen.

Was bleibt für uns heute? Wenn ein neues Jahr beginnt und einen Neuanfang markiert, denken wir über Vergangenes nach und fassen neue Träume, Hoffnungen und Vorsätze. Und vielleicht begegnet uns der eine oder andere Kairos im stetigen Lauf der Dinge.